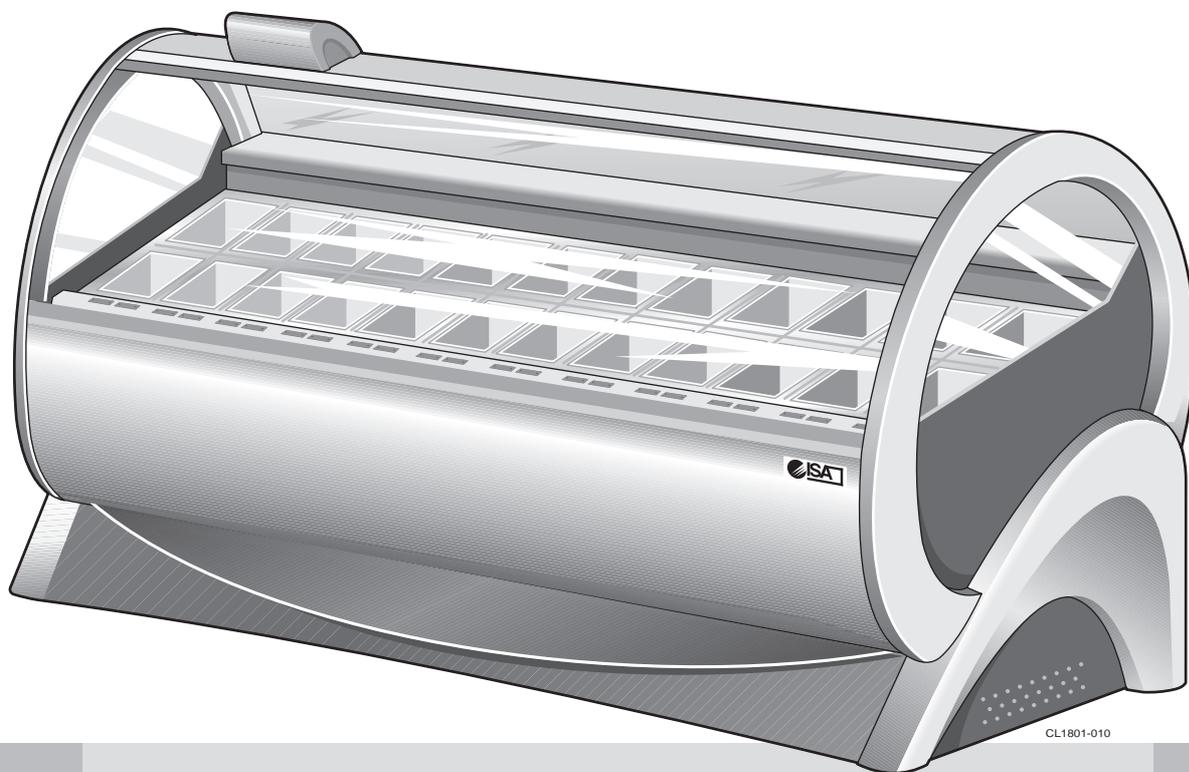




# click!



## Handbuch für die Installation, den Gebrauch und die Wartung

D

*Für den Kunden*

ISA S.p.A.  
Via Del Lavoro, 5  
06083 Bastia Umbra (PG) Italy  
Tel: 075/80171  
Fax: 075/8000900

## Inhalt

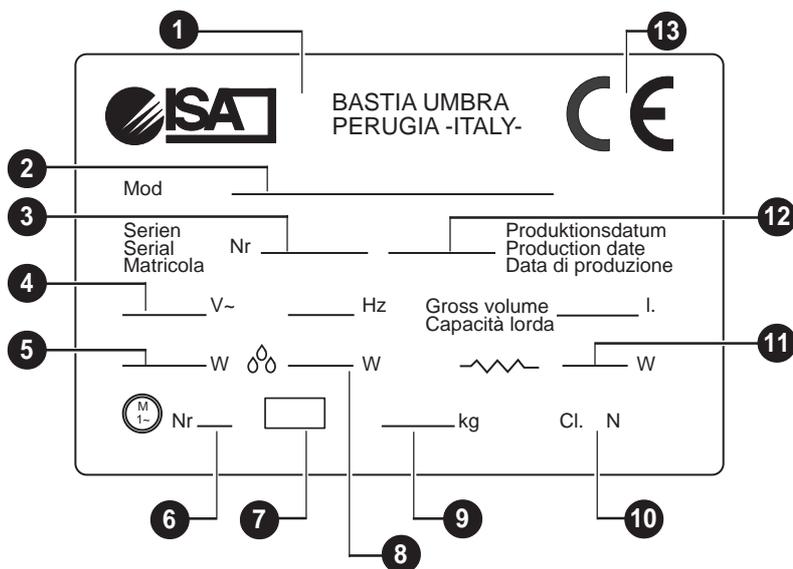
<b>1</b>	<b>ALLGEMEINE BENUTZUNGS- UND SICHERHEITSHINWEISE</b>	<b>3</b>
1.1	Zusammenfassung der Kenndaten	3
1.2	Vor der Inbetriebnahme des Geräts	3
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise und Empfehlung	3
1.4	Gebrauch	4
<b>2</b>	<b>TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>HINWEISE FÜR DIE VERPACKUNGSENTFERNUNG</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>AUFSTELLUNG</b>	<b>6</b>
4.1	Nicht zulässige Aufstellungen	6
4.2	Vorbereitende Kontrollen	7
4.3	Waagerechte Ausrichtung	7
4.4	Tauwasserablauf	7
4.5	Elektroanschluss	7
<b>5</b>	<b>INBETRIEBNAHME/GEBRAUCH</b>	<b>8</b>
5.1	Inbetriebnahme (alle Modelle)	8
5.2	Produktarten	8
5.3	Temperatur der Produkte zum Zeitpunkt der Beschickung	8
5.4	Einfüllung-Einfüllmenge	8
5.5	Maximale Aufbewahrungszeit der Produkte	9
5.6	Gebrauch der Basisvitrine	9
5.6.1	Elektrische Steuerungseinheit	9
5.6.2	Anzeige der eingestellten Temperatur	10
5.6.3	Änderung der Temperatur	10
<b>6</b>	<b>BASISPROGRAMMIERUNG</b>	<b>11</b>
6.1	Einschaltung	11
6.2	Programmierung der Sorten	12
6.3	Programmierung der Uhr (Parameter Datum und Uhrzeit)	14
6.4	Passwort	15
6.5	Programmierung "KLICK-KARTE"	16
6.6	Programmierung "Black Box"	16
6.7	Programmierung "Statistiken"	16
<b>7</b>	<b>WARTUNG</b>	<b>17</b>
7.1	Periodische Wartung (Basismodell)	17
7.2	Periodische Wartung "Modell mit kompletter Zubehörausstattung"	17
7.3	Reinigung	18
7.4	Auswechseln der Neonröhre	19
7.5	Periodische Wartung	19
7.6	Sicherheitssysteme, Kontrolle und Einstellung	20
7.7	Wartung der Innenteile	21
7.8	Vorübergehende Stilllegung	21
<b>8</b>	<b>STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG</b>	<b>22</b>
<b>9</b>	<b>SCHALTBILDER</b>	<b>23</b>
9.1	Elektrisches Schaltbild Klick M.I.	23
9.2	Elektrisches Schaltbild Klick U.R.	25
9.3	Schaltbild Kühlanlage in Betrieb	27
9.4	Position der Sonden	28
9.4.1	Sonde ATC	28
9.4.2	Temperatursonde	29
9.4.3	Abtausonde	30
<b>10</b>	<b>ZUBEHÖR: AUTOMATISIERTE STEUERUNGSEINRICHTUNGEN</b>	<b>31</b>
10.1	Automatisierte Hebevorrichtung	31
10.2	Öffnung Glastür Bedienerseite	31
10.3	Öffnung Glastür Kundenseite	32
10.4	I.O.P.-System (Interactive order play)	32

Die ISA-AG hat eine gründliche Analyse der möglichen Risiken durchgeführt, weshalb der größte Teil der Risikoquellen ausgeschlossen werden konnte. Dennoch wird empfohlen, sich genau an die in dem hier vorliegenden Handbuch aufgeführten Bedienungshinweise zu halten.

## 1 ALLGEMEINE BENUTZUNGS- UND SICHERHEITSHINWEISE

### 1.1 Zusammenfassung der Kenndaten

Bei Planung und Herstellung dieses Geräts wurden Kriterien und Maßnahmen angewendet, die die wesentlichen Sicherheitserfordernisse so wie diese von der EG-Richtlinie für Geräte 89/392/EG, 89/336/EG, 73/23/EG, 91/368/EG, 93/44/EG, 93/68/EG vorgeschrieben sind, berücksichtigen.



- 1 **Warenzeichen und Adresse des Herstellers**
- 2 **Modell**
- 3 **Seriennummer**
- 4 **Netzspannung und Frequenz**
- 5 **maximale Absorption**
- 6 **Anzahl der Motoren im Kühlsystem**
- 7 **Kühlmitteltyp**
- 8 **Leistungsaufnahme während des Abtauens**
- 9 **Kühlmittelmenge in der Anlage**
- 10 **Kühlmittelmenge in der Anlage**
- 11 **Leistung der Heizwiderstände für das Abtauen**
- 12 **Produktionsdatum**
- 13 **Konformitätszeichen der EG**

### 1.2 Vor der Inbetriebnahme des Geräts



In dem vorliegenden Handbuch sind die notwendigen technischen Hinweise für eine korrekte Aufstellung, den korrekten Gebrauch und die korrekte Wartung enthalten.



Wir empfehlen eine Wartezeit von zwei Stunden, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, damit der Kühlkreis seine volle Leistungsfähigkeit erreichen kann.

- Bewahren Sie diese Handbuch sorgfältig und in unmittelbarer Nähe des Geräts auf, sodass es jederzeit zur Verfügung steht.
  - Nehmen Sie bei jedem Eingriff am Gerät immer auf das vorliegende Handbuch Bezug.
  - Nachdem Sie die Verpackung entfernt haben, vergewissern Sie sich, dass kein Schaden am Gerät vorliegt. Eventuelle Schäden müssen dem Frachtführer innerhalb von 24 Stunden mitgeteilt werden.
  - Vergewissern Sie sich, dass die Aufstellung und der Elektroanschluss von qualifiziertem Personal vorgenommen wird, wobei die Anweisungen des Herstellers sowie die örtlich gültigen Sicherheitsvorschriften berücksichtigt werden müssen.
- Die elektrische Anlage muss über eine hinreichende Erdung verfügen, die den gesetzlichen Vorschriften (46/90) entspricht.

### 1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise und Empfehlungen

- Vermeiden Sie, dass Kinder im Gerät spielen. Sie könnten eingeschlossen werden oder ersticken.
- Berühren Sie das Gerät nicht mit feuchten oder nassen Händen oder Füßen.
- Ziehen Sie nicht direkt am Stromversorgungskabel, wenn Sie den Stecker lösen wollen.
- Vergewissern Sie sich nach der Aufstellung des Geräts, dass dieses nicht auf dem Stromversorgungskabel steht.
- Verwenden Sie keine mechanischen Vorrichtungen oder anderen künstlichen Methoden, um den Abtauvorgang zu beschleunigen.



Vor jeder Wartungs- oder Reinigungsarbeit muss das Stromkabel aus der Steckdose gezogen werden.

## 1.4 Gebrauch

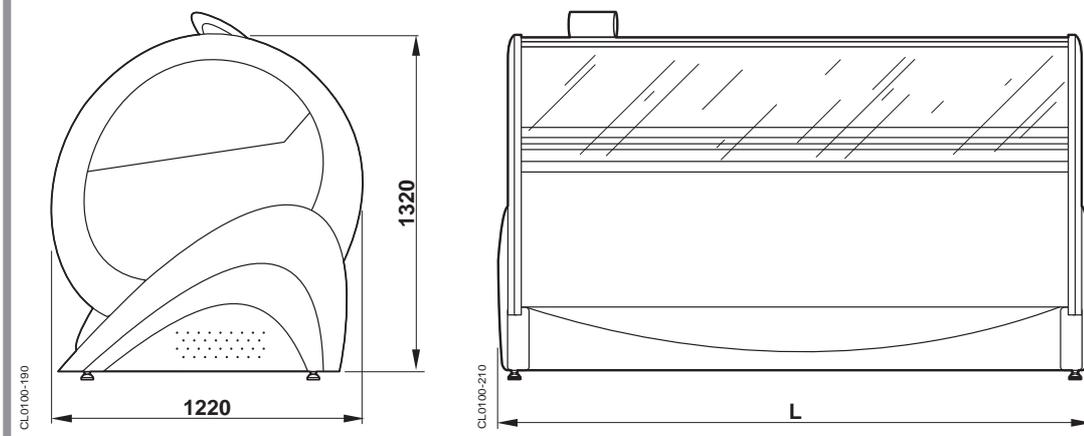
Das Gerät ist ausschließlich für die Auslage und den Verkauf von Eis bestimmt.

- Die **ISA-AG** übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Tieren oder an dem Produkt, wenn
  - das Gerät unsachgemäß eingesetzt wurde;
  - die gültigen Sicherheitsvorschriften nicht berücksichtigt wurden;
  - das Gerät nicht korrekt aufgestellt wurde;
  - die in dem hier vorliegenden Handbuch dargestellten Vorschriften nicht berücksichtigt wurden;
  - das Wartungsprogramm nicht eingehalten wurde;
  - Änderungen vorgenommen wurden, die nicht von der **ISA-AG** genehmigt worden sind;
  - keine Originalersatzteile eingebaut wurden;
  - das Gerät für andere Zwecke als die, für die es entworfen und verkauft wurde, aufgestellt und eingesetzt wird.
- Die **ISA-AG** behält sich das Recht vor, zu jeder Zeit Änderungen und/oder Aktualisierungen am Inhalt des vorliegenden Handbuchs ohne Vorankündigung vornehmen zu dürfen.
- Jeder Vorschlag des Kunden zur Verbesserung des Geräts wird von der **ISA-AG** angenommen und im Hinblick auf seine Realisierung geprüft.
- Dieses Schriftstück ist Eigentum der **ISA-AG** und darf weder auszugsweise noch vollständig ohne schriftliche Einverständniserklärung der **ISA-AG** an Dritte weitergegeben werden.
- Laut gesetzlicher Vorschrift sind alle Rechte der **ISA-AG** vorbehalten.

## 2 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

1

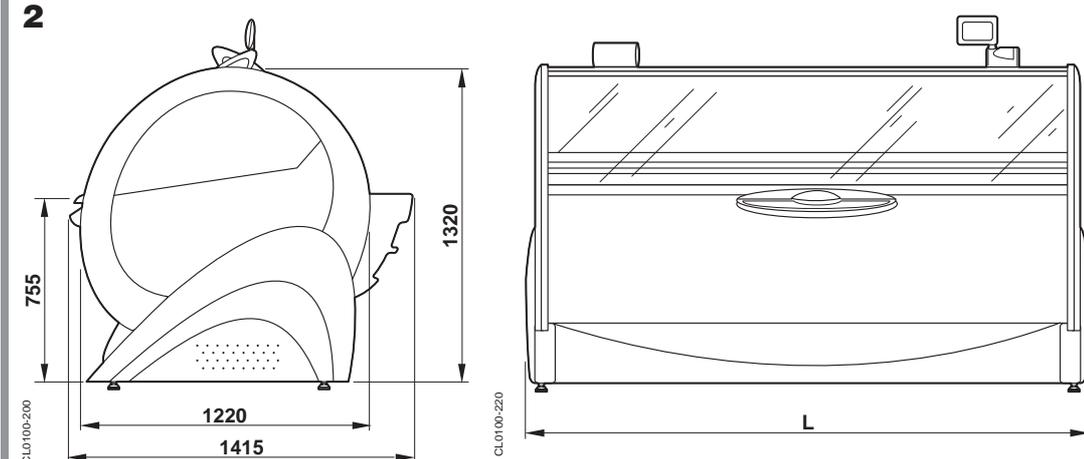
Basismodell



MOD.	L
16	1595
20	1925
24	2255
12÷12	2255

2

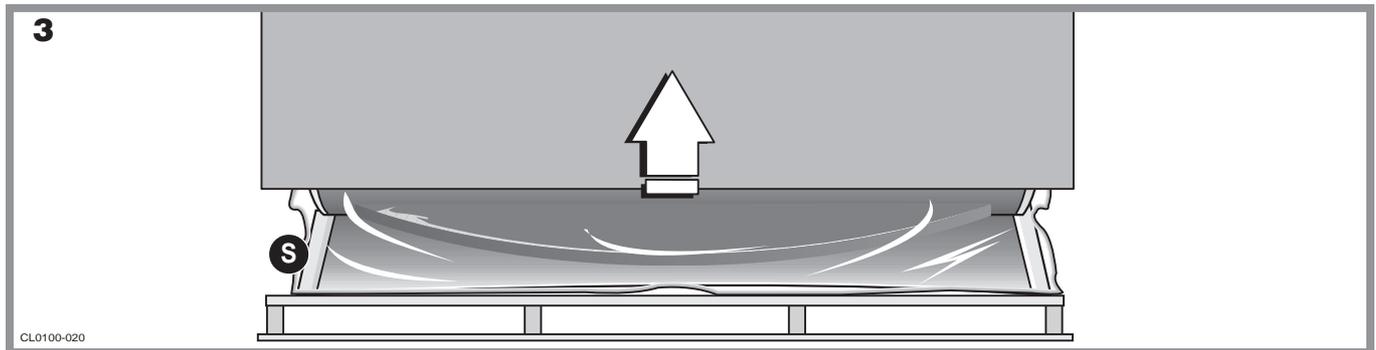
Modell mit kompletter Zubehörausstattung



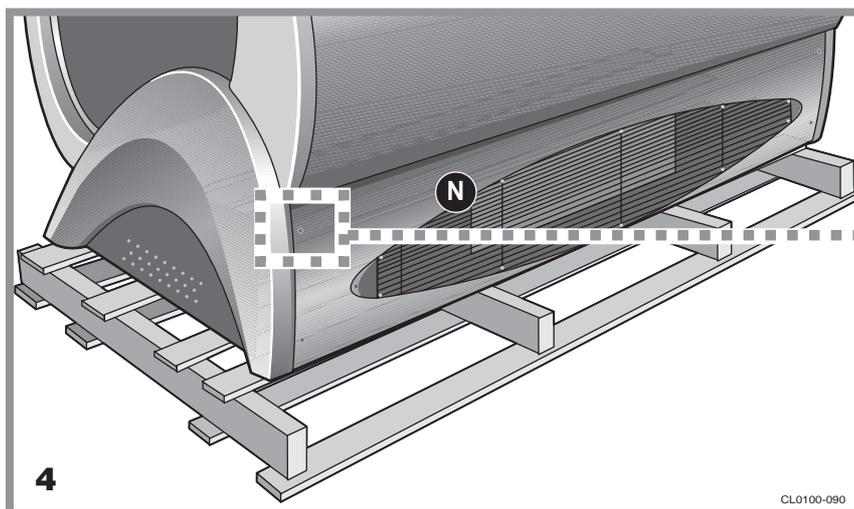
### 3 HINWEISE FÜR DIE VERPACKUNGSENTFERNUNG



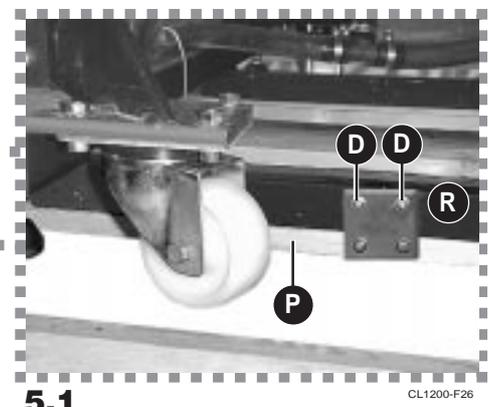
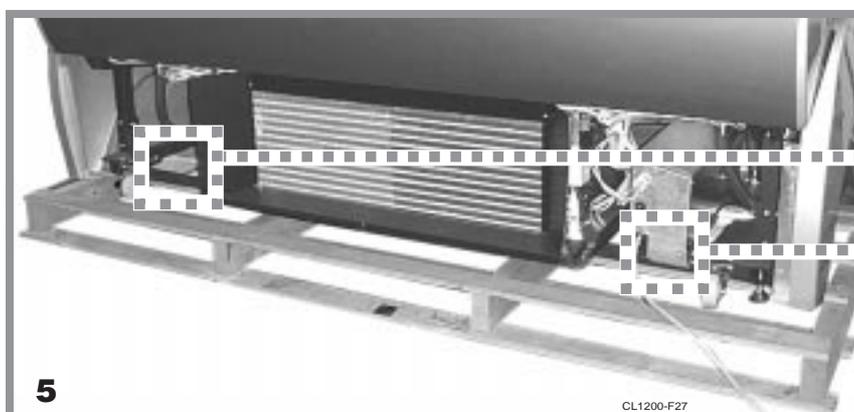
Dieser Arbeitsschritt muss von mindestens zwei Personen durchgeführt werden.



- Bringen Sie das Gerät an den Ort seiner endgültigen Aufstellung.
- Entfernen Sie die Umhüllung aus Karton. Lösen Sie zu dem Zweck die Schrauben auf der unteren Seiten (mit denen der Karton an der Palette befestigt ist).
- Entsorgen Sie die Plastiksäcke **S** (Abb. 3) umgehend, denn diese sind eine Gefahrenquelle für Kinder.

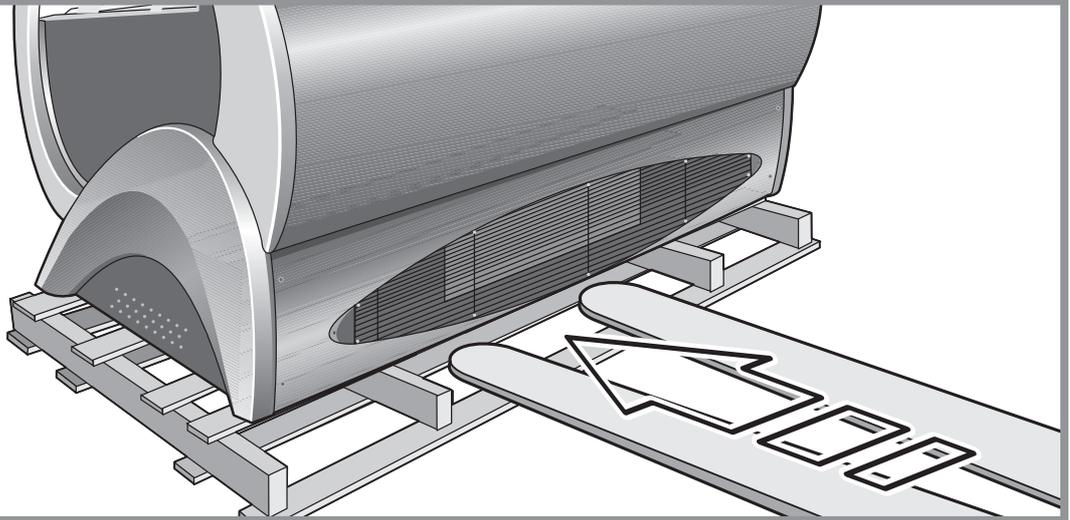


- Entfernen Sie die rückseitige Platte **N**. Lösen Sie zu diesem Zweck die Schrauben **V**.



- Lösen Sie die Schrauben **D**, mit denen die Stange **R** an der Palette **P** befestigt ist.
- Montieren Sie jetzt wieder die Platte **N** (Abb. 4).

6



CL0100-320

- Heben Sie das Gerät an. Führen Sie dabei alle Bewegungen mit Vorsicht aus.



**Achtung!** Kippen Sie das Gerät nicht und verwissern Sie sich, dass Sie das Gerät während der Bewegung unter Kontrolle haben.

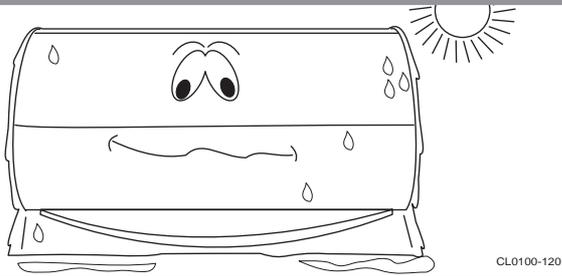


Alle für die Verpackung des Geräts verwendeten Materialien sind wiederverwertbar und können entsprechend der gültigen Vorschriften entsorgt werden. Sorgen Sie dafür, dass die Verpackungsteile so entsorgt werden, dass diese keine Gefahrenquelle darstellen. Entfernen Sie auch die Plastiksäcke, da diese für Kinder gefährlich sein können (Erstikungsgefahr).

## 4 AUFSTELLUNG

### 4.1 Nicht zulässige Aufstellungen

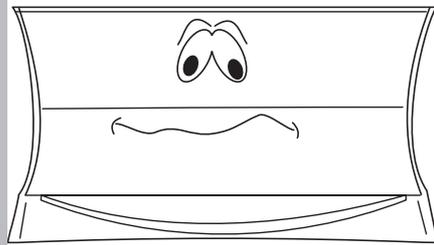
7



CL0100-120

- Setzen Sie das Gerät nicht der direkten Sonnenbestrahlung aus.

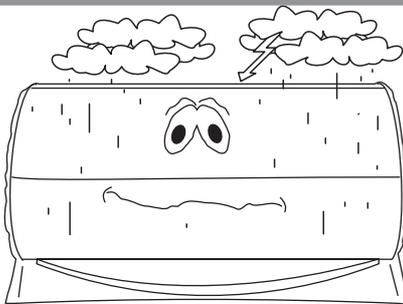
8



CL0100-140

- Stellen Sie das Gerät nicht in zu engen Räumen auf, denn dann ist eine hinreichende Lüftung nicht mehr gewährleistet.

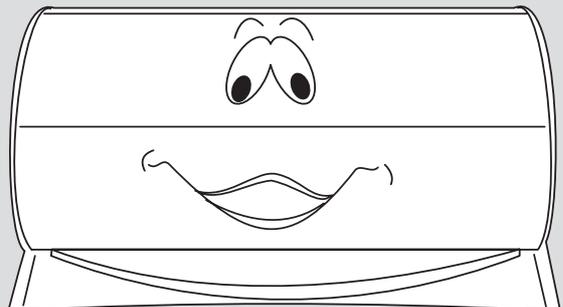
9



CL0100-160

- Setzen Sie das Gerät nicht dem Regen oder starkem Wind aus.

**Eine korrekte Aufstellung des Geräts ist der Garant für gute Leistung, geringeren Energieverbrauch und maximale Funktionsdauer.**



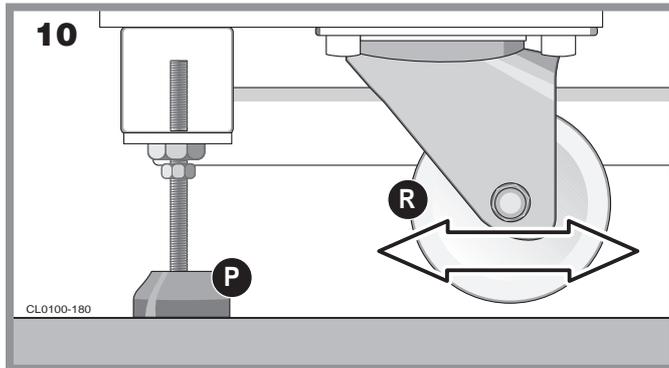
CL0100-170

**Ein hygienisches und sauberes Aussehen trägt positiv zum Verkauf bei.**

## 4.2 Vorbereitende Kontrollen

- Prüfen Sie, ob für den Kondensatorensatz ein unbehinderter Luftaustausch gewährleistet ist.
- Stellen Sie das Gerät gerade auf, damit ein optimaler Betrieb gewährleistet ist.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen (Heizkörper, Öfen jeder Art, ...) oder kontinuierlichen Luftbewegungen (Ventilatoren, Luftausgang der Klimaanlage, ...) auf.
- Stellen Sie das Gerät in einem trockenen und hinreichend belüfteten Raum auf.

## 4.3 Waagerechte Ausrichtung



- Setzen Sie das Gerät am endgültigen Aufstellungsort ab.

Das Gerät kann dank der vier unteren Räder **R** problemlos bewegt werden, vorausgesetzt der Boden ist eben und einigermaßen glatt.

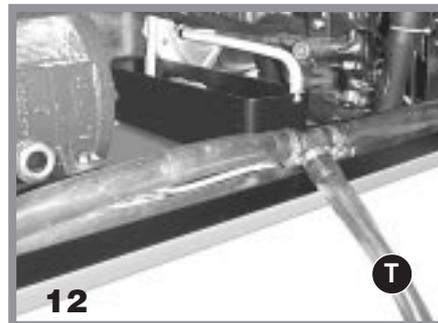
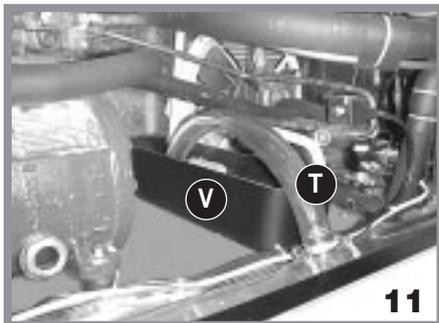
- Drehen Sie solange die Füßen **P**, bis das Gerät in der Waage steht. Benutzen Sie dazu eine Wasserwaage.
- Prüfen Sie, ob das Gerät fest auf allen vier Füßen **P** steht.



Das Gerät darf nur auf den Füßen aufliegen.

Prüfen Sie, ob die Räder nach der waagerechten Ausrichtung des Geräts den Boden nicht mehr berühren.

## 4.4 Tauwasserablauf



Das Gerät verfügt im hinteren Teil über eine Auffangwanne **V**, wo das Tauwasser verdampft.

Wenn der Innenraum der Vitrine ausgewaschen werden soll, kann das dazu verwendete Wasser aufgefangen werden, indem der Schlauch **T** von der Auffangwanne gelöst wird (Abb. 12).

## 4.5 Elektroanschluss

- Prüfen Sie, ob die Netzspannung den Werten, die auf der Kenndatentafel aufgeführt sind, entspricht (s. § 1.1).
- Die elektrischen Anschlüsse müssen den Sicherheitsnormen für elektrische Anlagen entsprechen.
- Die Erdung des Geräts ist gesetzlich vorgeschrieben.  
Der Hersteller lehnt die Verantwortung für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen ab, die aus der Missachtung dieser Vorschriften resultieren.
- Wenn der Stecker nicht auf die Steckdose passt, muss dieser von einem qualifizierten Techniker ausgetauscht werden.



**VERWENDEN SIE KEINE ADAPTER, MEHRFACHSTECKER ODER VERLÄNGERUNGSKABEL!**

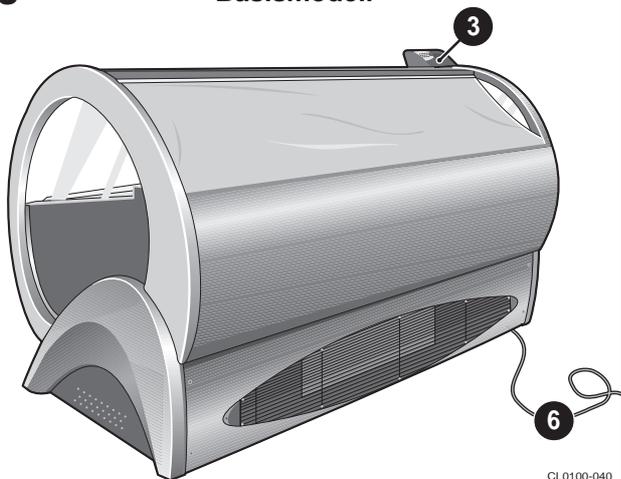
- Prüfen Sie die Unversehrtheit und die Lage der inneren Teile des Geräts.
- Prüfen Sie, ob der Stromabnehmer über eine angemessene Leistungsfähigkeit verfügt und mit den gültigen Sicherheitsvorschriften konform ist.
- Prüfen Sie, ob der Stromabnehmer ausreichend geerdet ist.

## 5 INBETRIEBNAHME/GEBRAUCH

### 5.1 Inbetriebnahme (alle Modelle)

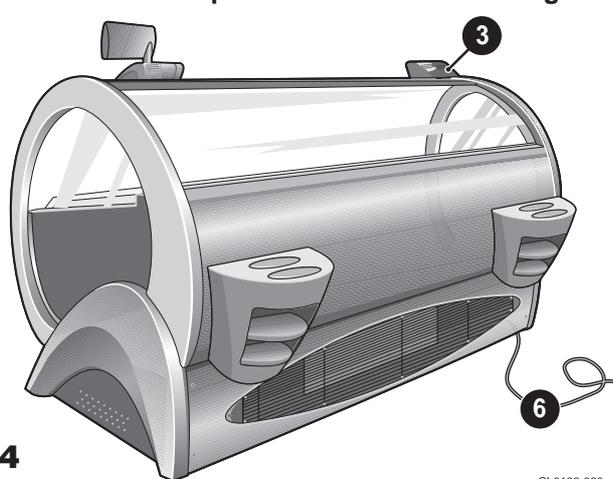
13

Basismodell



CL0100-040

Modell mit kompletter Zubehörausstattung



14

CL0100-060

- Schließen Sie den Stecker des Stromkabels **6** an das Stromnetz an. Die Kühleinheit schaltet sich automatisch ein.

Warten Sie, bis die Innentemperatur des Geräts den Wirktemperaturbereich erreicht hat, der vom Parameter 7 der Steuerungseinheit (-20°C) vorgegeben ist. Füllen Sie erst dann die Produkte in das Gerät ein. Diese Temperatur wurde schon von der Herstellerfirma programmiert.

Die Temperatur wird auf dem Display des Bedienungsfelds oder Steuerungseinheit **3** angezeigt. Der Bediener braucht diese Anzeige, um die Parameter zu ändern und um die Teile der Vitrine zu betreiben (sofern diese inbegriffen sind).

### 5.2 Produktarten

Die Vitrine kann unterschiedslos für die Konservierung von Produkte eingesetzt werden, deren Wirktemperaturbereich zwischen -18°C und +3°C (**DUAL TEMPERATURE SYSTEM**) liegt.

### 5.3 Temperatur der Produkte zum Zeitpunkt der Beschickung

Die Produkte müssen, bevor sie in die Vitrine eingelegt werden, entsprechend behandelt werden. Die Vitrine ist für den Erhalt der korrekten Konservierungstemperatur der Produkte bestimmt, sie eignet sich nicht dafür, diese zu senken.

### 5.4 Einfüllung-Einfüllmenge

15

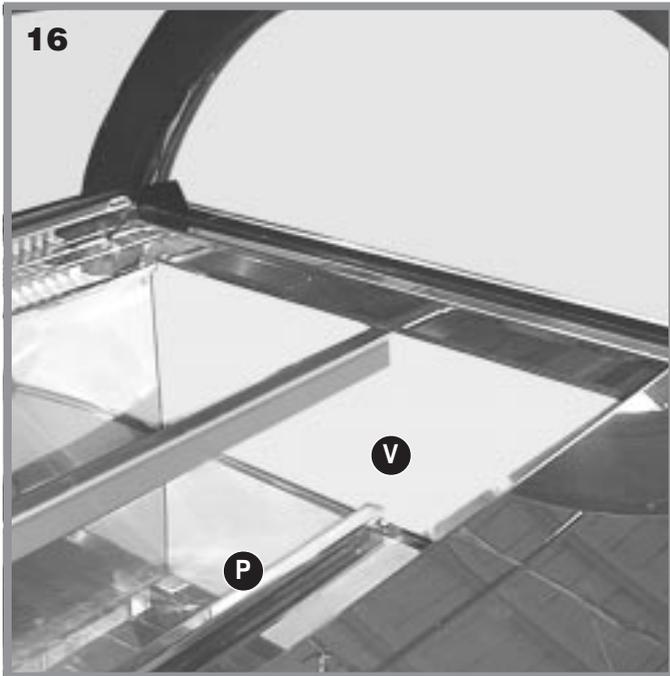


CL0100-330

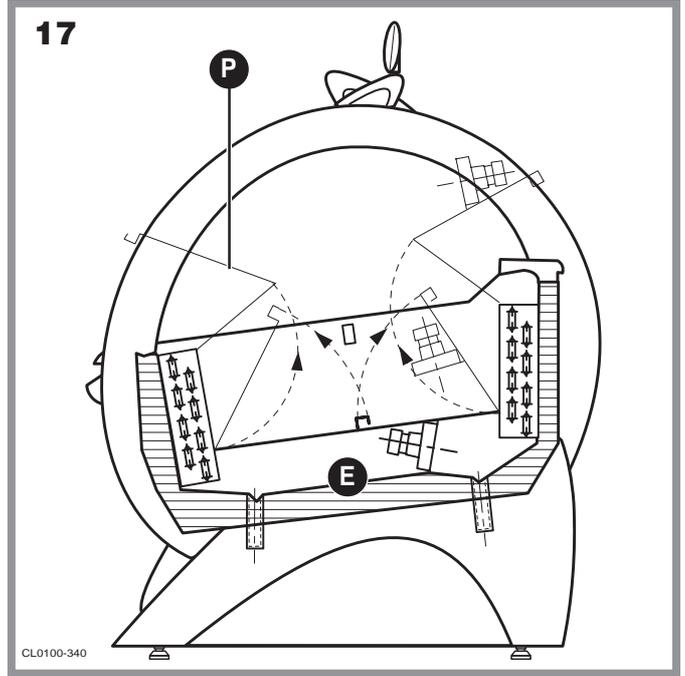
Das Gerät besteht aus zwei Fächern für die Aufbewahrung der Reserveschalen.

Die maximale Einfüllmenge ist durch die Größe der Schalen, die das Produkt enthalten, bestimmt.

## 5.5 Maximale Aufbewahrungszeit der Produkte



CL1200-F17



CL0100-340

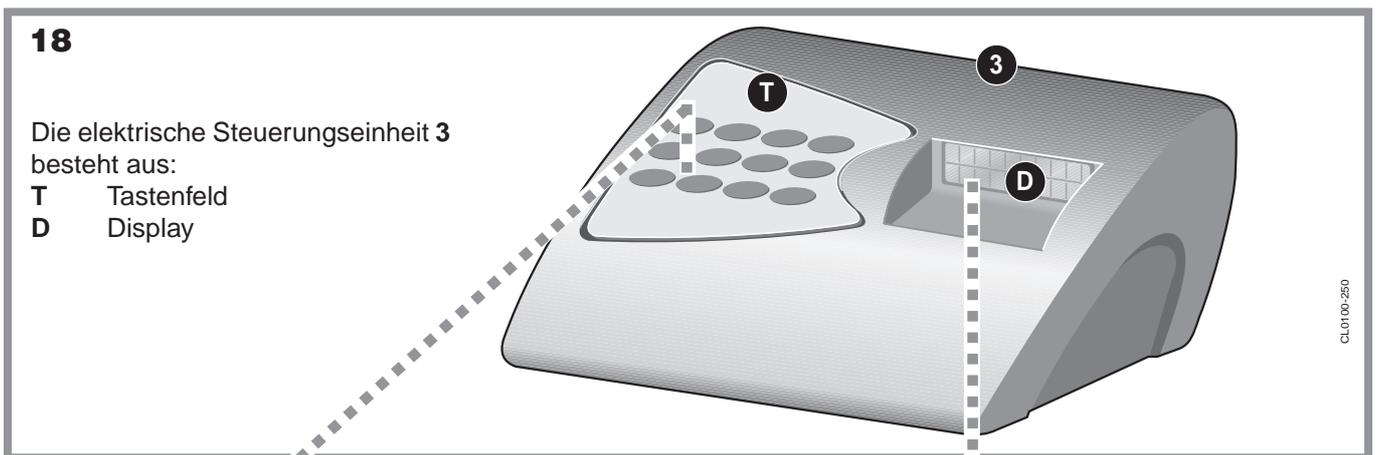
Die maximale Aufbewahrungszeit hängt von der Art der Produkte und deren spezifischen Eigenschaften ab. Bei einer Aufstellung in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit empfiehlt es sich, das Gerät einmal wöchentlich vollständig abzutauen. Zu diesem Zweck werden die Produkte entnommen, und das Gerät wird für mindestens 8 Stunden ausgeschaltet.

Aus hygienischen Gründen empfiehlt es sich, das Verdunstungsfach **E** (Abb. 22) und die Produktwanne **V** (Abb. 21) zu reinigen.

Für die Reinigung des Verdunstungsfach **E** öffnen Sie die Platten **P**.

## 5.6 Gebrauch der Basisvitrine

### 5.6.1 Elektrische Steuerungseinheit

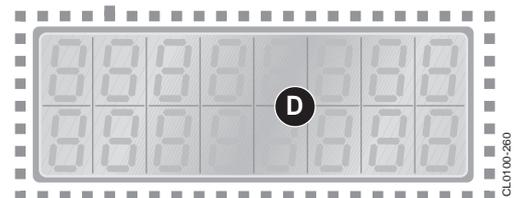
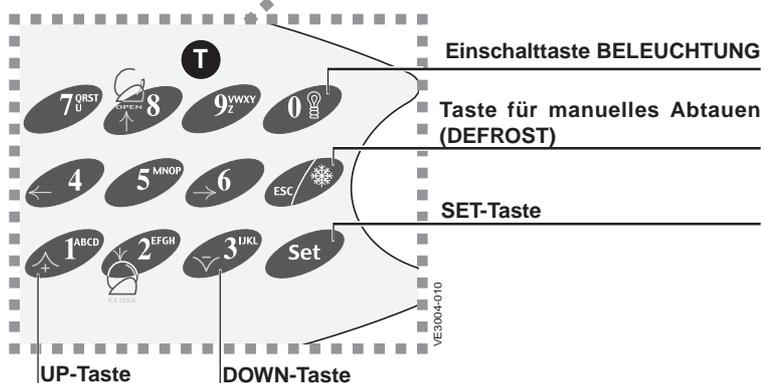


18

Die elektrische Steuerungseinheit **3** besteht aus:

- T** Tastenfeld
- D** Display

CL0100-260



## BEFEHLE AUF DEM TASTENFELD

- <b>SET</b>	Wenn Sie die Taste SET drücken und dann loslassen, wird der Set Point (Betriebstemperatur) angezeigt. Dieser ist an dem Aufleuchten der Schrift " <b>SET</b> " auf dem Display zu erkennen. Durch Betätigung der Tasten " <b>UP</b> " und " <b>DOWN</b> " kann er innerhalb von 5 Sekunden modifiziert werden. Die Speicherung des neuen Wertes erfolgt automatisch 5 Sekunden nachdem die Tasten zum letzten Mal betätigt wurden.
- <b>UP</b>	Mit Hilfe dieser Taste werden die Werte gesenkt. Sie wird sowohl für die Modifizierung des Set Points als auch für die der Parameter verwendet. Hält man die Taste gedrückt, dann erreicht man eine schnelle Erhöhung der Werte.
- <b>DOWN</b>	Mit Hilfe dieser Taste werden die Werte gesenkt. Sie wird sowohl für die Modifizierung des Set Points als auch für die der Parameter verwendet. Hält man die Taste gedrückt, dann erreicht man eine schnelle Senkung der Werte.
- <b>DEFROST</b>	Mit Hilfe dieser Taste wird der manuelle Abtauvorgang in Gang gesetzt. Während der Programmierung des Set Points und der Parameter ist diese Taste nicht aktiv. Um den Abtauvorgang in Gang zu setzen, halten Sie diese Taste mindestens 5 Sekunden gedrückt. Während des Abtauvorgangs erscheint auf dem Display ein Sternchen. Falls die thermodynamischen Bedingungen den programmierten Werten in den Parametern des Abtauvorgangs nicht entsprechen, wird dieser nicht durchgeführt.

## ANZEIGE AUF DEM DISPLAY

- Signal " <b>KOMP</b> "	Dieses Signal ist an das Kompressorrelais gekoppelt. Es erscheint, wenn der Kompressor arbeitet.
- Signal " <b>SET</b> "	Dieses Signal erscheint während der Anzeige und der Programmierung des Set Points und der Parameter.
- Signal " <b>VEN</b> "	Dieses Signal ist an die Ventilatoren gekoppelt. Es erscheint, wenn die Ventilatoren arbeiten.
- Signal " * "	Dieses Signal ist an den Abtauvorgang gekoppelt. Es erscheint, wenn dieser in Gang gesetzt wurde.

Das elektronische Bedienungsfeld wurde schon vor seinem Einbau programmiert. Eventuelle Änderungen in der Programmierung der Steuerungseinheit dürfen nur von qualifiziertem Personal oder von Technikern der Firma ISA vorgenommen werden. Die Steuerungseinheit ist mit einem **A.T.C.-System** (Advanced Thermodynamic Control) ausgestattet, das heißt, sie verfügt über ein fortgeschrittenes Steuerungssystem der Kühlparameter.

### - Steuerung der Parameter der Temperaturkonstanthaltung (I.R.A.) - auf Wunsch lieferbar-

Die Vitrinen verfügen über ein elektronisches System, das direkt auf die Steuerungsparameter der Kühlanlage einwirkt. Dieses System reagiert auf die raumklimatischen Verhältnisse (Temperatur und Luftfeuchtigkeit) und modifiziert die Parameter der Kühlfunktion, sodass eine konstante Temperatur und die Streichfähigkeit des Eises gewährleistet ist.

### - Steuerung der Parameter für den Abtauvorgang (I.D.O)

Die Steuerungseinheit verfügt über ein intelligentes Steuerungssystem für den Abtauvorgang (das ein- oder ausgeschaltet sein kann).

Ist dieses System eingeschaltet, dann wird der Abtauvorgang nur dann aktiviert, wenn es notwendig ist und auch nur für den für die Reinigung des Verdunstens notwendigen Zeitraum. Für den Abtauvorgang s. §8.6.4.

#### 5.6.2 Anzeige der eingestellten Temperatur

-  • Drücken Sie diese Taste (**SET**).  
Auf dem Display erscheint die Anzeige **SET** und die Temperatur, die zuvor eingestellt worden war.
-  • Drücken Sie diese Taste. Sie verlassen dann das Programm und kehren zu der Temperaturanzeige zurück.

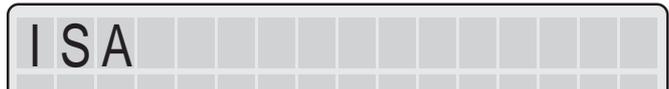
#### 5.6.3 Änderung der Temperatur

-  • Drücken Sie diese Taste; auf dem Display wird die eingestellte Temperatur, die Sie ändern wollen, angezeigt.
-  • Drücken Sie diese Taste (**UP**), wenn Sie die Temperatur im Inneren der Vitrine anheben wollen.
-  • Drücken Sie diese Taste (**DOWN**), wenn Sie die Temperatur im Inneren der Vitrine senken wollen.
-  • Drücken Sie diese Taste, um die Daten zu speichern.

### 5.6.4 Manuelles Abtauen



- Drücken Sie diese Taste (**DEFROST**) zirka 5 Sekunden, damit sich der Abtauvorgang in Gang setzt. Gleichzeitig wird auch die Zeitrechnung für den nächsten Abtauvorgang wieder aktiviert (wenn im Kühlraum nicht die notwendigen Temperaturbedingungen herrschen, wird der Befehl für das manuelle Abtauen nicht angenommen).



Mit Beginn des Abtauvorgangs wird auch der Zeitabstand bis zum nächsten Abtauen auf Null gesetzt. Die Anzahl der Abtauvorgänge innerhalb von 24 Stunden wurde von der Herstellerfirma vorprogrammiert.

**Beachten Sie:** Diese Funktion ist nur dann aktiv, wenn auf dem Display oben links die Anzeige ISA zu sehen ist.

### 5.6.5 Beleuchtungseinschaltung



- Drücken Sie diese Taste (Beleuchtungseinschaltung), damit sich die Innenbeleuchtung im Schalenfach einschaltet.

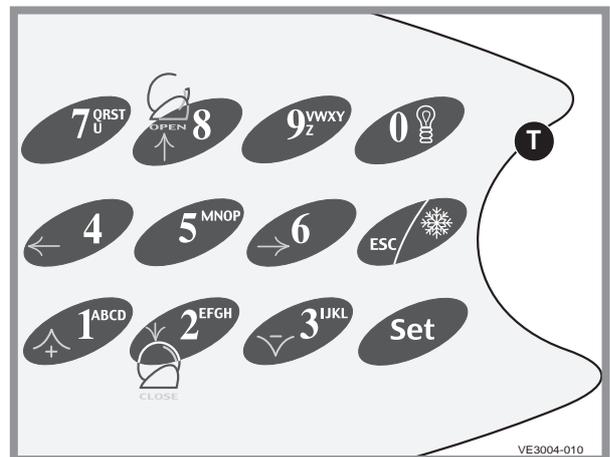


**Beachten Sie:** Diese Funktion ist nur dann aktiv, wenn auf dem Display oben links die Anzeige ISA zu sehen ist.

## 6 BASISPROGRAMMIERUNG

Mit Hilfe der Programmierung kann das Gerät den verschiedenen Gebrauchsbedürfnissen optimal angepasst werden, wodurch ein Maximum an Flexibilität gewährleistet ist. Die Programmierung wird mit Hilfe des Tastenfelds T durchgeführt.

Es können verschiedene Programmierungsschritte durchgeführt werden, die die Leistungsfähigkeit Ihrer Vitrine steigern:



- 6.1 **Einschaltung**
- 6.2 **Programmierung der Sorten**  
(Einstellung der Sorten auf dem Display der Vitrine)
- 6.3 **Programmierung der Uhr**  
(Einstellung von Uhrzeit und Datum)
- 6.4 **Programmierung "Klick!-Karte"**  
(Änderungen auf der "Klick!-Karte" für das Guthaben und die Punkte)
- 6.5 **Programmierung "Black Box"**  
(Speichern und Steuern der Betriebstemperatur)
- 6.6 **Programmierung "Statistiken"**  
(Aufstellung über die Anzahl der ausgegebenen Eisportionen in einem bestimmten Zeitraum)

### Tastenfunktionen:

- Taste "UP": zurück zum vorherigen Schritt
- Taste "Down": weiter zum nächsten Schritt
- Mit dieser Taste werden die Daten gespeichert.
- Mit dieser Taste verlassen Sie die Programmierungsprozedur

Mit den Tasten 0...9 schreiben Sie die Zahlen.

### 6.1 Einschaltung

- Schalten Sie das Gerät, wie in Kapitel "Inbetriebnahme/ Gebrauch" beschrieben, ein.
- Nach wenigen Sekunden schaltet sich das Display ein und zeigt die folgenden Informationen (**V1**) an.

Die Anzeige **ISA** oben links blinkt normalerweise:

- nach einem Stromausfall;
- wenn das Gerät vom Netz genommen wurde.

Das Gerät zeigt auf diese Weise an, dass die Uhrzeit neu eingegeben werden muss (s. Kapitel 6.3).



Die Anzeige **KOMP** zeigt an, dass der Kompressor arbeitet.

Die Anzeige **VEN** zeigt an, dass die Ventilatoren arbeiten. Kontrollieren Sie die Temperatur.

Das Zeichen **ISA** zeigt an, dass der Abtauvorgang aktiv ist.

- Set** • Halten Sie diese Taste zirka 6 Sekunden gedrückt, bis die folgende Anzeige erscheint (**V2**):
- 3** IJKL • Drücken Sie diese Taste, um zum nächsten Menüpunkt (**V3**) zu wechseln.
- 1** ABCD • Mit dieser Taste kehren Sie zum Bildschirminhalt (**V2**) zurück.
- ESC** • Mit dieser Taste kehren Sie zum Bildschirminhalt (**V1**) zurück.



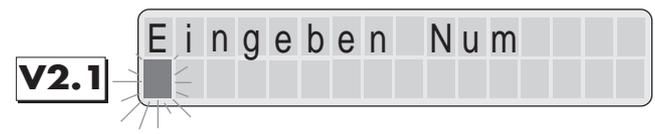
Wenn Sie im Menü weiter fortschreiten wollen, drücken Sie die Taste "3". Auf dem Display erscheint jetzt die Abfrage Ihres Passworts. Dieser Schritt wird im Folgenden erklärt.

## 6.2 Programmierung der Sorten

### Angabe der angebotenen Sorten ("APP"-System - Advanced Product Presentation)

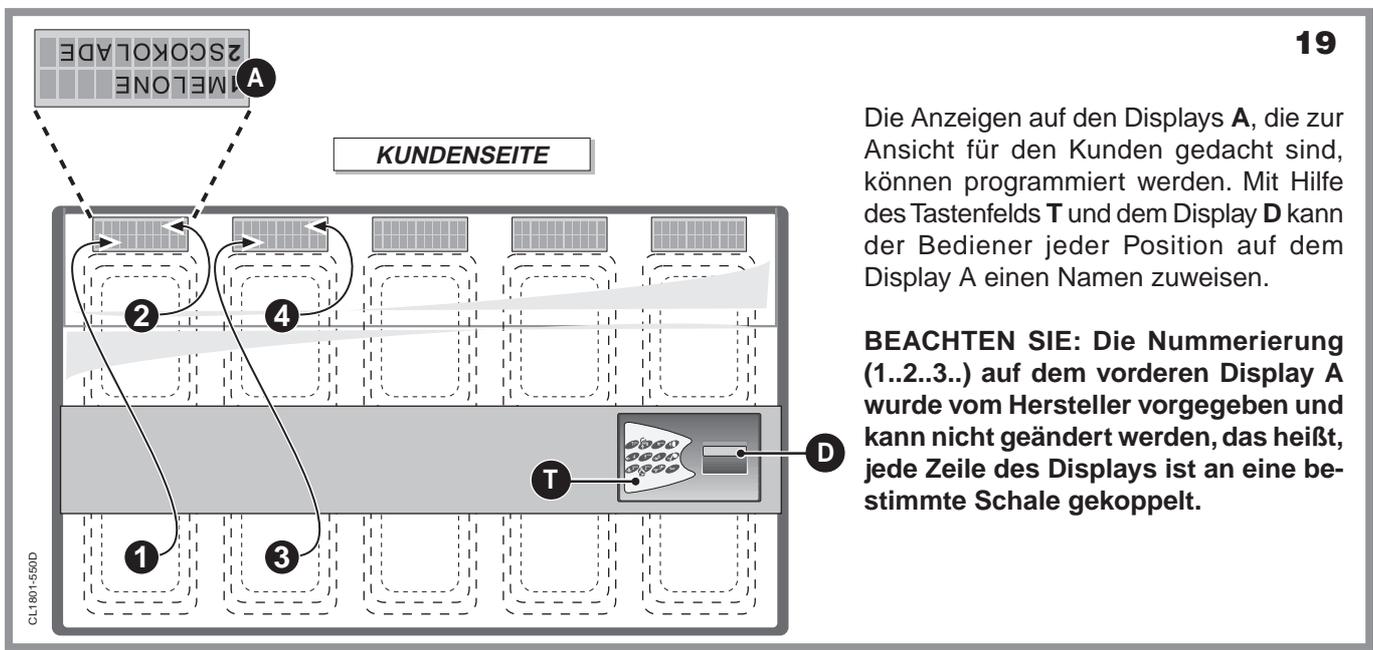
Vor den Eisschalen ist eine Reihe mit Displays angebracht, auf denen jeweils eine Eissorte in Verbindung mit einer Nummer angezeigt wird. Die Programmierung der Sortenauswahl ist einfach und kann problemlos vom Bediener durchgeführt werden.

- Set** • Halten Sie diese Taste zirka 6 Sekunden oder solange bis die folgenden Anzeige (**V2**) erscheint, gedrückt:
- Set** • Drücken Sie diese Taste noch mal. Der Cursor blinkt jetzt solange, bis die Nummer der Schale eingeben wird (s. Abb. 19).



Geben Sie die Nummer ein und bestätigen Sie die Eingabe mit dieser Taste.

- ESC** • Drücken Sie diese Taste, wenn Sie zu dem vorherigen Bildschirminhalt (**V1**) zurückkehren wollen.



19

Die Anzeigen auf den Displays **A**, die zur Ansicht für den Kunden gedacht sind, können programmiert werden. Mit Hilfe des Tastenfelds **T** und dem Display **D** kann der Bediener jeder Position auf dem Display **A** einen Namen zuweisen.

**BEACHTEN SIE:** Die Nummerierung (1..2..3..) auf dem vorderen Display **A** wurde vom Hersteller vorgegeben und kann nicht geändert werden, das heißt, jede Zeile des Displays ist an eine bestimmte Schale gekoppelt.

Drücken Sie die Nummer, der Sie die Sorte zuordnen wollen (Beisp. 1):

- 1** ABCD • Drücken Sie diese Taste.
- Set** • Bestätigen Sie mit dieser Taste.

- 2** EFGH • Drücken Sie diese Taste. Die Anzeige "LAMP" blinkt jetzt auf.
- Set** • Der Blinkmodus wird nur nach Verlassen der Programmierprozedur aktiviert.
- ESC** • Drücken Sie diese Taste. (Sie kehren zum vorhergehenden Bildschirminhalt "V2.1" zurück.)



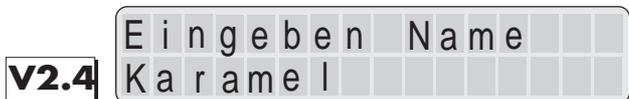
-  • Drücken Sie diese Taste, und anschließend:
-  • Drücken Sie diese Taste.



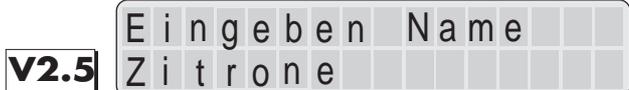
**Schreiben Sie die Nummer der Schalen. Folgen Sie dabei der in Abb. 24 angegebenen Reihenfolge. Die Programmierung kann auf zwei Arten erfolgen.**

**Ordnen Sie der gewählten Nummer einen Namen aus der Liste der schon gespeicherten Namen zu.**

-  • Drücken Sie diese Taste.



-  • Drücken Sie diese Taste mehrfach bis die Anzeige erscheint:



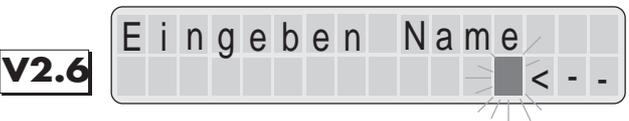
-  • Drücken Sie diese Taste, um die Eingabe zu speichern.

-  • Drücken Sie diese Taste, um die Programmierungsprozedur abzuschließen.

Das Display kehrt jetzt zum Bildschirminhalt **V2.1** zurück. Jetzt können Sie mehrere Sorten eingeben. Nach wenigen Sekunden setzen sich die Displays in den Programmierungsmodus. Verfahren Sie auf die gleiche Weise, wenn Sie vorhergehende Eingaben ändern oder aktualisieren wollen.

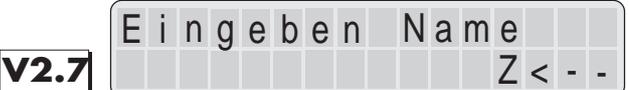
**Geben Sie auf dem Tastenfeld den Namen der Sorte ein.**

-  • Drücken Sie diese Taste.



-  • Drücken Sie diese Taste mehrfach bis der Buchstabe Z erscheint.

**BEACHTEN SIE: Die Schrift erscheint zuerst in Klein- und dann in Großbuchstaben.**



- Schreiben Sie den nachfolgenden Buchstaben, z. B. I.

-  **BEACHTEN SIE: Wenn sich die Buchstaben auf dem gleichen Taste befinden, drücken Sie 6, um einen Leerraum zu schaffen.**

- Betätigen Sie die Tasten solange bis der Name vollständig ist.

-  • Nachdem Sie den Namen geschrieben haben, drücken Sie diese Taste, um Ihre Eingabe zu speichern.



-  • Drücken Sie diese Taste, um die Eingabe zu speichern.

-  • Drücken Sie diese Taste, um die Programmierungsprozedur abzuschließen.

Das Display kehrt jetzt zum Bildschirminhalt **V2.1** zurück. Jetzt können Sie mehrere Sorten eingeben. Nach wenigen Sekunden setzt sich die Displays in den Programmierungsmodus. Verfahren Sie auf die gleiche Weise, wenn Sie frühere Eingaben ändern oder aktualisieren wollen.

## 6.3 Programmierung der Uhr (Parameter Datum und Uhrzeit)

**Set** Das Display ist in der Ausgangsposition. Drücken Sie jetzt diese Taste mindestens 6 Sekunden oder solange bis die Anzeige "HAUPTMENÜ > Sorten" erscheint.

**3 IJKL** Drücken Sie diese Taste, um bis zum nächsten Bildschirmhinhalte fortzuschreiten (**V3**).

**V3** HAUPTMENÜ  
> Uhr

**3 IJKL** Wenn Sie diese Taste noch einmal drücken, erscheint:  
(s. § 6.4); andernfalls fahren Sie mit der Programmierung der Uhrzeit fort.

Eingeben  
Password: \*\*

**Set** Drücken Sie diese Taste. Jetzt erscheint (**V3.1**):

**Stunde** SET: UHR  
**V3.1** Stunde

**Set** Drücken Sie diese Taste, die Anzeige **SET** blinkt (**V3.2**), geben Sie jetzt die Daten mit Hilfe der Tasten 0 bis 9 ein.

**V3.2** SET: UHR  
Stunde 14H  
Beispiel

**Set** Drücken Sie diese Taste, um die Eingabe zu bestätigen.

**3 IJKL** Drücken Sie diese Taste, jetzt erscheint (**V3.3**):

**Minuten** SET: UHR  
**V3.3** Min

**Set** Drücken Sie diese Taste, die Anzeige **SET** blinkt (**V3.4**), geben Sie jetzt die Daten mit Hilfe der Tasten 0 bis 9 ein.

**V3.4** SET: UHR  
Min 33Min  
Beispiel

**Set** Drücken Sie diese Taste, um die Eingabe zu bestätigen.

**3 IJKL** Drücken Sie diese Taste, jetzt erscheint (**V3.5**):

**Tag** SET: UHR  
**V3.5** Tag

**Set** Drücken Sie diese Taste, die Anzeige **SET** blinkt (**V3.6**), geben Sie jetzt die Daten mit Hilfe der Tasten 0 bis 9 ein.

**V3.6** SET: UHR  
Tag 10  
Beispiel

**Set** Drücken Sie diese Taste, um die Eingabe zu bestätigen.

**3 IJKL** Drücken Sie diese Taste, jetzt erscheint (**V3.7**):

**Monat** SET: UHR  
**V3.7** Mon

**Set** Drücken Sie diese Taste, die Anzeige **SET** blinkt (**V3.8**), geben Sie jetzt die Daten mit Hilfe der Tasten 0 bis 9 ein.

**V3.8** SET: UHR  
Mon 8  
Beispiel

-  • Drücken Sie diese Taste, jetzt erscheint (V3.9):

**Jahr** SET: UHR  
**V3.9** Jahr

-  • Drücken Sie diese Taste, die Anzeige **SET** blinkt (V3.10), geben Sie jetzt die Daten mit Hilfe der Tasten 0 bis 9 ein.

**V3.10** SET: UHR  
 Jahr 2000

-  • Drücken Sie diese Taste, um die Eingabe zu bestätigen.



**BEACHTEN SIE: Mit dieser Taste können Sie jederzeit zum ersten Bildschirminhalt (V1) zurückkehren. Diejenigen Daten, die nicht mit der Taste SET bestätigt wurden, werden nicht gespeichert, wenn Sie die Taste ESC drücken, um das Menü verlassen.**

## 6.4 Passwort



### ACHTUNG!

Das Gerät ist schon programmiert, wenn es das Werk verlässt. Die folgenden Funktionen dürfen nur von QUALIFIZIERTEM und AUTORISIERTEM Personal durchgeführt werden.

-  Das Display ist in der Ausgangsposition. Drücken Sie jetzt diese Taste mindestens 6 Sekunden oder solange bis die Anzeige "HAUPTMENÜ > Sorten" erscheint.

-  • Drücken Sie diese Taste. Jetzt erscheint die Anzeige "Hauptmenü > Uhr".

-  • Drücken Sie diese Taste erneut. Jetzt erscheint (V4):

**V4** Eingeben  
 Passwort: \*\*

**BEACHTEN SIE: Das Passwort wurde schon vom Hersteller programmiert (Nummer 11). Drücken Sie folglich die Tasten 0 bis 9.**

-  • Drücken Sie diese Taste erneut. Jetzt erscheint der Bildschirminhalt V5.

**V5** HAUPTMENÜ  
 › Parameter

Hier gibt es hier zwei Wahlmöglichkeiten

-  • Wenn Sie diese Taste drücken, aktivieren Sie die Funktionen der Parameter (s. "Fortgeschrittene Programmierung")

-  • Wenn Sie diese Taste betätigen, können Sie mit dem Menü fortfahren, ohne in die Funktion der Parameter einzutreten.

**V6** HAUPTMENÜ  
 › Klick-Karte

**V7** HAUPTMENÜ  
 › Black Box

**V8** HAUPTMENÜ  
 › Statistiken

## 6.5 Programmierung "KLICK-KARTE"

**Set** Das Display ist in der Ausgangsposition. Drücken Sie jetzt diese Taste mindestens 6 Sekunden oder solange bis die Anzeige "HAUPTMENÜ > Sorten" erscheint.

**V6**

H A P T M E N Ü  
> K l i c k - K a r t e

**3** **UKL** Drücken Sie diese Taste. Jetzt erscheint die Anzeige "HAUPTMENÜ > Uhr".  
• Drücken Sie diese Taste erneut und solange bis die Anzeige "HAUPTMENÜ > Klick-Karte" erscheint.

**V6.1**

P R O G R A M  
G u t h a b e n ?

**Set** • Drücken Sie diese Taste. Jetzt erscheint (V6.1):

**Set** • Drücken Sie diese Taste. Jetzt erscheint (V6.2): Ändern Sie die Punkte mit Hilfe der Tasten 0 bis 9.

**V6.2**

P R O G R A M  
P u n k t e ä n d e r n ?

**Set** • Drücken Sie diese Taste, um die Eingabe zu bestätigen. Jetzt erscheint der Bildschirminhalt **V6.3**.

**V6.3**

K L I K - K A R T E  
C : 0 0 0 0 0 0 0 P : 0 0 0 0 0

**1** **ABCD** Drücken Sie diese Karte, um zurückzukehren (oder)

**ESC** Drücken Sie diese Taste, um zum ersten Bildschirminhalt (V1) zurückzukehren.

## 6.6 Programmierung "BLACK BOX"

**Set** Das Display ist in der Ausgangsposition. Drücken Sie jetzt diese Taste mindestens 6 Sekunden oder solange bis die Anzeige "HAUPTMENÜ > Sorten" erscheint.

**V7**

H A P T M E N Ü  
> B l a c k B o x

**3** **UKL** Drücken Sie diese Taste. Jetzt erscheint die Anzeige "HAUPTMENÜ > Uhr".  
• Drücken Sie diese Taste erneut und solange bis die Anzeige "HAUPTMENÜ > Black Box" (V7) erscheint.

Beispiel:

**V7.1**

1 5 : 3 5      1 0 / 0 8 / 0 0  
T E P 3 2 0 0 = 4 5 ° C

**Set** • Drücken Sie diese Taste, um die Eingabe zu bestätigen.

**1** **ABCD** Durch Betätigung dieser Tasten erhöhen oder vermindern sich die Werte jedesmal um die Zahl 60 (Beispiel V7.2).  
**3** **UKL** (oder)

Beispiel:

**V7.2**

1 5 : 3 5      1 0 / 0 8 / 0 0  
T E P 3 2 6 0 = 4 5 ° C

**2** **EFCH** Durch Betätigung dieser Tasten erhöhen oder vermindern sich die Werte jedesmal um die Zahl 1 (Beispiel V7.3)  
**8**

Beispiel:

**V7.3**

1 5 : 3 5      1 0 / 0 8 / 0 0  
T E P 3 2 0 1 = 4 5 ° C

**1** **ABCD** Drücken Sie diese Taste, um zu den vorhergehenden Menüanzeigen zurückzukehren (oder)

**ESC** Drücken Sie diese Taste um zum ersten Bildschirminhalt (V1) zurückzukehren.

## 6.7 Programmierung "STATISTIKEN"

Die Funktion "STATISTIKEN" berechnet, wie viele Eisportionen in einem bestimmten Zeitraum verkauft wurden. Das Menü "STATISTIKEN" wird dann gebraucht, wenn das **I.O.P.**-System aktiv ist.

**Set** • Drücken Sie diese Taste, um die Eingabe zu bestätigen.

**1** **ABCD** • Drücken Sie diese Taste, um vorwärts oder rückwärts zu blättern.  
**3** **UKL**

**V8**

H A P T M E N Ü  
> S t a t i s t i k e n

**ESC** • Drücken Sie diese Taste um zum ersten Bildschirminhalt (V1) zurückzukehren.

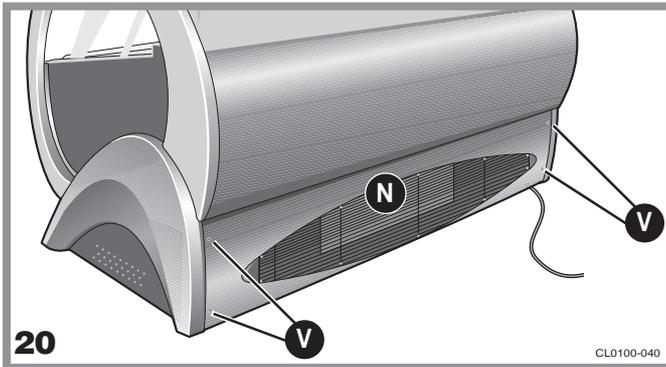
**Voraussetzungen für das Personal: Verantwortlicher für die Wartung mit spezifischen Kenntnissen des Geräts.**



Bevor Sie Wartungsarbeiten an den elektrischen oder elektronischen Teilen des Geräts vornehmen müssen Sie immer den Stecker aus der Steckdose ziehen.

Keine Schutzvorrichtungen darf von nicht-qualifiziertem Personal entfernt werden. Schalten Sie das Gerät niemals ohne diese Schutzvorrichtungen ein.

## 7.1 Periodische Wartung (Basismodell)



Um das Gerät im Inneren zu reinigen, verfahren Sie wie folgt:

- Stellen Sie sich an die Rückseite des Geräts (Abb. 20).
- Lösen Sie die Schrauben **V**.
- Entfernen Sie die Platte **N**.

## REINIGUNG DES KONDENSATORS



Benutzen Sie weder scheuernde noch andere Reinigungsmittel.

- Mindestens zweimal im Jahr muss der Kondensator von Verschmutzungen (Staub, Ablagerungen, ...), die sich hier absetzen und eine gute Belüftung verhindern, befreit werden.
- Verwenden Sie zu dem Zweck einen Staubsauger oder eine Bürste.

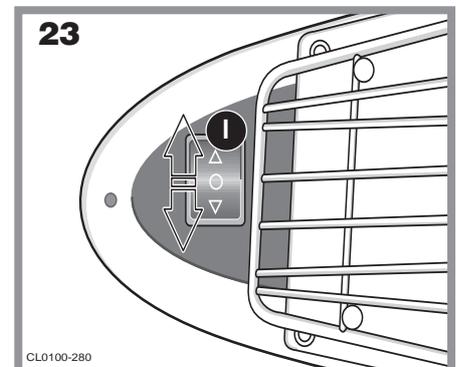
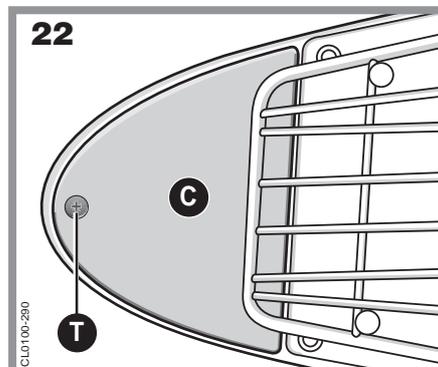
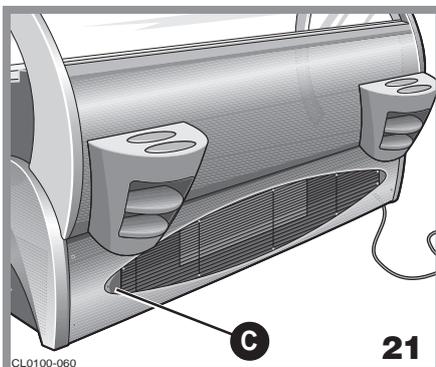
Ein verschmutzter Kondensator wirkt sich negativ auf die Leistungen des Geräts aus.

## STROMKABEL

- Prüfen Sie regelmäßig, ob das Stromkabel intakt ist.
- Bei defektem Stromkabel darf das Gerät nicht eingeschaltet werden. Versuchen Sie nicht, das Kabel zu reparieren. Beauftragen Sie stattdessen einen qualifizierten Techniker mit dem Austausch des Kabels.

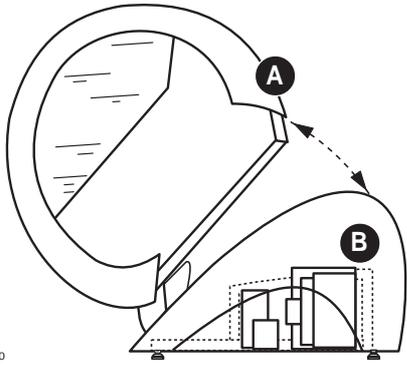
## 7.2 Periodische Wartung "Modell mit kompletter Zubehörausstattung"

Bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten verfahren Sie wie folgt:



- Lösen Sie die Schraube **T** und entfernen Sie den Deckel **C**.
- Betätigen Sie den Schalter **I**, um Vitrinenaufsatz **A** anzuheben oder abzusenken (Abb. 24).

24



CL0100-300



25

CL1200-F15

Das Anheben und Absenken der beweglichen Komponente **A** ermöglicht den Zugang zu dem inneren Bereich **B** des Kondensators und des Motors zum Zweck der Wartung, Reparatur usw..

## REINIGUNG DES KONDENSATORS



Benutzen Sie weder scheuernde noch andere Reinigungsmittel.

- Mindestens zweimal im Jahr muss der Kondensator von Verschmutzungen (Staub, Ablagerungen, ...), die sich hier absetzen und eine gute Belüftung verhindern, befreit werden.
  - Verwenden Sie zu dem Zweck einen Staubsauger oder eine Bürste.
- Ein verschmutzter Kondensator wirkt sich negativ auf die Leistungen des Geräts aus.

## STROMKABEL

- Prüfen Sie regelmäßig, ob das Stromkabel intakt ist.
- Bei defektem Stromkabel darf das Gerät nicht eingeschaltet werden. Versuchen Sie nicht, das Kabel zu reparieren. Beauftragen Sie stattdessen einen qualifizierten Techniker mit dem Austausch des Kabels.

## 7.3 Reinigung

**Edelstahloberflächen:** Reinigen Sie diese Oberflächen mit lauwarmem Wasser und Neutralseife, entfernen Sie eventuelle Seifenreste gründlich und reiben Sie dann trocken. Vermeiden den Gebrauch von Schwämmen aus Stahlwolle. Sie verkratzen die Oberfläche.

**Acryloberflächen:** Reinigen Sie diese Oberflächen mit lauwarmem Wasser und einem weichen Tuch oder einem Tuch aus synthetischem Leder. Benutzen Sie falls notwendig eine Neutralseifenlösung. Entfernen Sie eventuelle Seifenreste gründlich und reiben Sie dann mit einem weichen Tuch trocken.

**Glasteile:** Benutzen Sie nur spezielle Glasreinigungsmittel. Es empfiehlt sich nicht, Wasser zu verwenden, da sich dabei Kalk auf den Glasteilen ablagern könnte.



Verwenden Sie keine scheuernden Mittel, Alkohol, Azeton oder Lösungsmittel. Diese könnten Verkratzen oder Korrosionserscheinungen am Material verursachen.

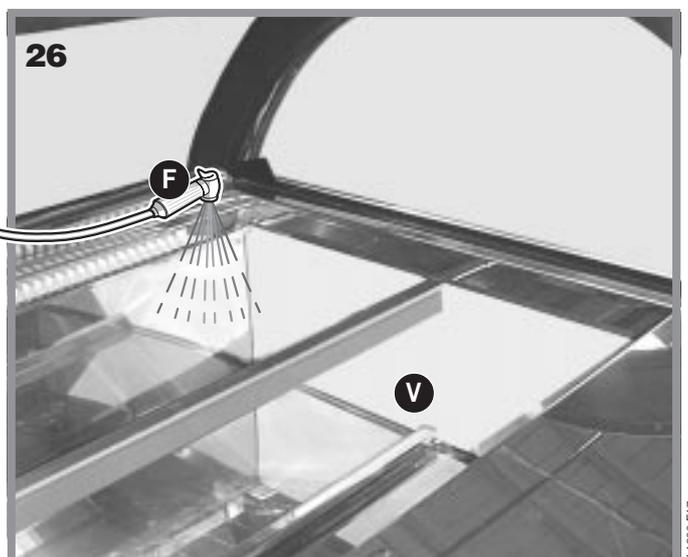
- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Nehmen Sie die Schalen aus dem Fach **V**.

- Verwenden Sie die bewegliche Sprühvorrichtung **F** mit dem verstellbaren Wasserstrahl für eine vereinfachte Reinigung des Innenraums.



27

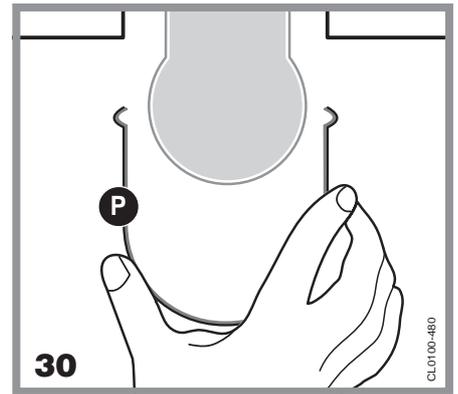
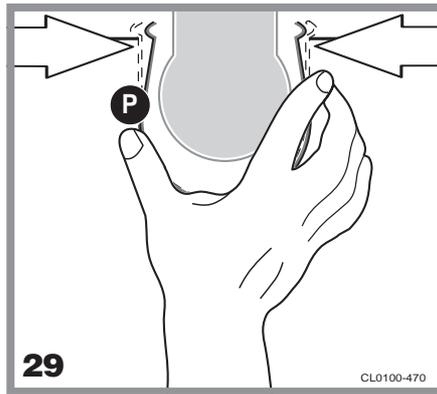
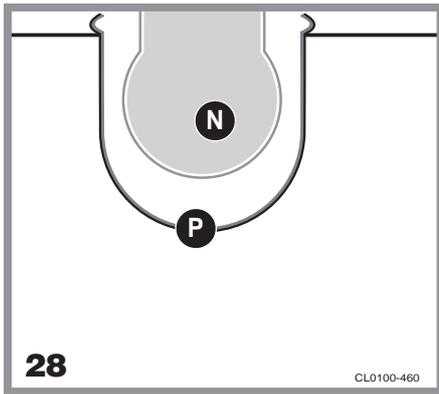
CL0100-450



26

CL1200-F17

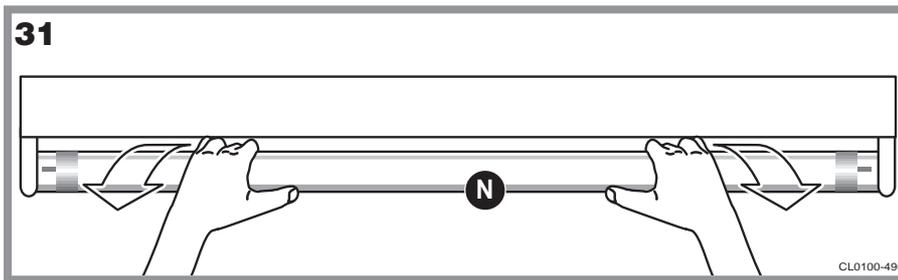
## 7.4 Auswechseln der Neonröhre



Die Neonröhre **N** wird durch einen Schirm **P** geschützt. Beim Wechsel der Röhre verfahren Sie wie folgt.

- Drücken Sie an zwei Seiten auf den Schirm **P**.

- Ziehen Sie den Schirm heraus.



- Drehen Sie die Neonröhre **N** um 90°. Vermeiden Sie ruckartige Bewegungen, die dazu führen könnten, dass die Neonröhre zerbricht.

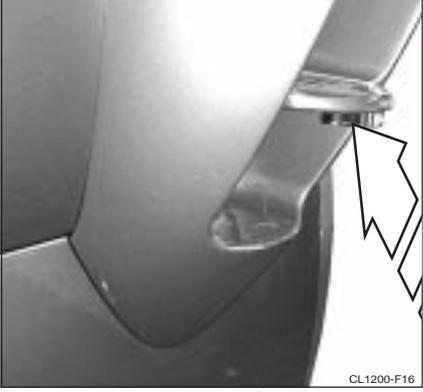
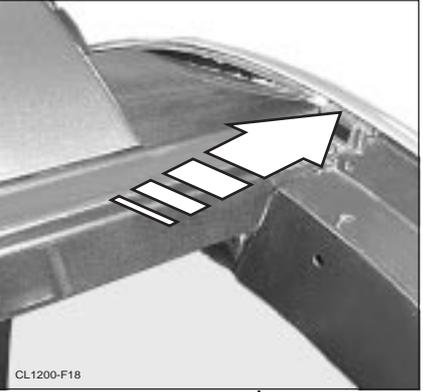
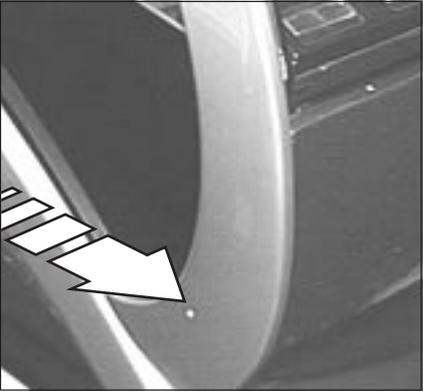
- Tauschen Sie die Neonröhre aus. Verfahren Sie jetzt in umgekehrter Weise bei der Befestigung des Schirms (**P**).

## 7.5 Periodische Wartung

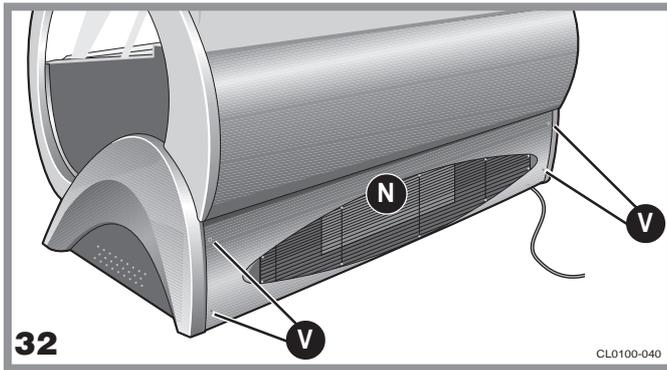
Geräteteil	max. Zeitraum	Vorgehensweise
- Kondensator Kühleinheit	- alle vier Monate	• Entfernen Sie die rückwärtige Platte. Reinigen Sie den Kondensator mit einem Staubsauger (s. §7.1-Reinigung des Kondensators, Basismodell oder 7.2-Reinigung des Kondensators, Modell mit kompletter Zubehörausstattung).
- Produktentnahmebereich	- bei jeder Einsicht	• Reinigen Sie den Bereich der Eisabgabe und der Eisbewegung, entfernen Sie Staub, Eisreste und sonstige Verschmutzungen.
- Neonröhre	- wenn die Neonröhre nicht mehr funktioniert	• Tauschen Sie die Neonröhre aus (s. §7.4-Auswechseln der Neonröhre).
- innere Wanne: Reinigung	- täglich	• Lehren Sie die Wanne, entfernen Sie alle Produkte. • Reinigen Sie die Wanne. Verwenden Sie dazu die bewegliche Sprühvorrichtung (s. §7.3-Reinigung des Innenraums).
- innere Wanne: Kontrollen	- alle sechs Monate	• Prüfen Sie die Innenteile, die mechanischen Vorrichtungen, den Zustand der Oberflächen, der Tragevorrichtungen und der Dichtungen.
- bewegliche Teile	- alle vier Monate	- Prüfen Sie, ob die Berührungspunkte der beweglichen Teile hinreichend gefettet sind: Räder, Dichtungen usw..
- bewegliche Teile (Modell mit kompletter Zubehörausstattung)	- alle vier Monate	- Prüfen Sie, ob die Berührungspunkte der beweglichen Teile hinreichend gefettet sind: Räder, Dichtungen, Wellen usw..



## 7.6 Sicherheitssysteme, Kontrolle und Einstellung

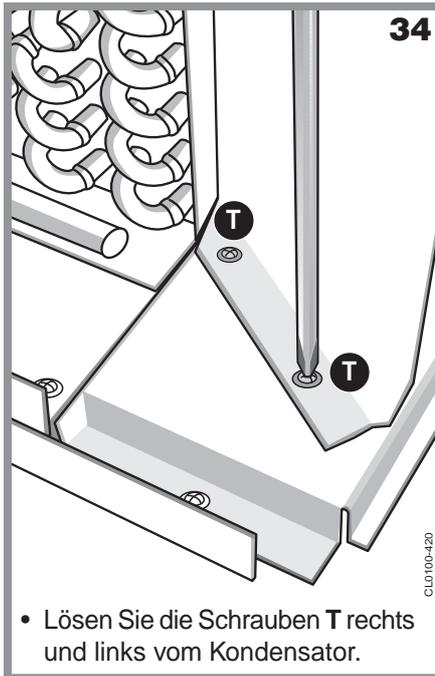
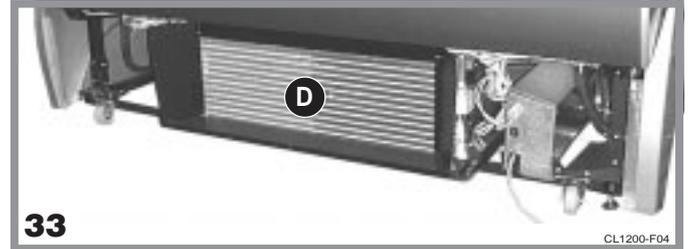
Elemente	Kontrolle	Einstellung	Zeitabstand
<p>Sensoren für die Öffnung der Glastür auf der Bedienerseite.</p>  <p style="text-align: right; font-size: small;">CL1200-F16</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie sich auf die Bedienerseite zwischen die beiden Schaufelhalter (s. § 10.2 Öffnung Glastür Bedienerseite)</li> </ul>	<p style="text-align: center;">--</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei jedem Arbeitsbeginn.</li> </ul>
<p>Sensoren für die Schließung der Glastür auf der Bedienerseite.</p>  <p style="text-align: right; font-size: small;">CL1200-F18</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Sensoren unterbrechen den Schließvorgang, wenn sich z.B. eine Hand in der Türöffnung befindet.</li> </ul>	<p style="text-align: center;">--</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• jedesmal wenn sich die Glastür schließt.</li> </ul>
<p>Sensoren für die Öffnung/Schließung der Glastür auf der Kundenseite.</p>  <p style="text-align: right; font-size: small;">CL1200-F28</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollieren, ob der Öffnungs- oder Schließvorgang unterbrochen wird, wenn sich in einem Umkreis von 2 m Personen aufhalten.</li> </ul>	<p style="text-align: center;">--</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• jedesmal wenn sich die Glastür öffnet und schließt.</li> </ul>

## 7.7 Wartung der Innenteile

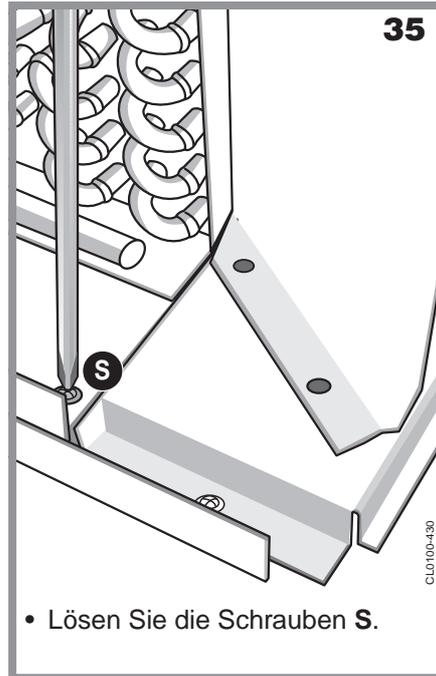


Bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten an den inneren Teilen verfahren Sie wie folgt:

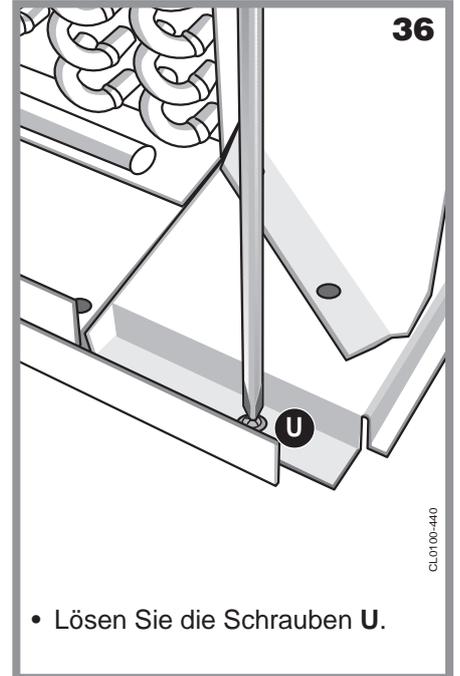
- Lösen Sie die Schrauben **V** und entfernen Sie die Platte **N**.



- Lösen Sie die Schrauben **T** rechts und links vom Kondensator.

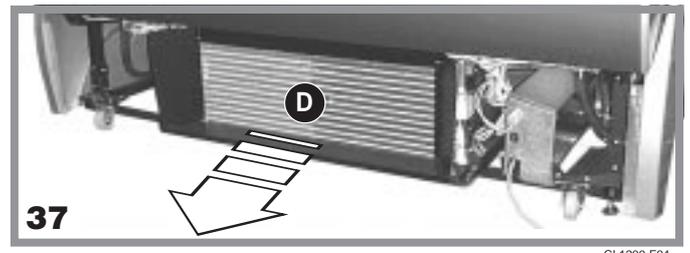


- Lösen Sie die Schrauben **S**.



- Lösen Sie die Schrauben **U**.

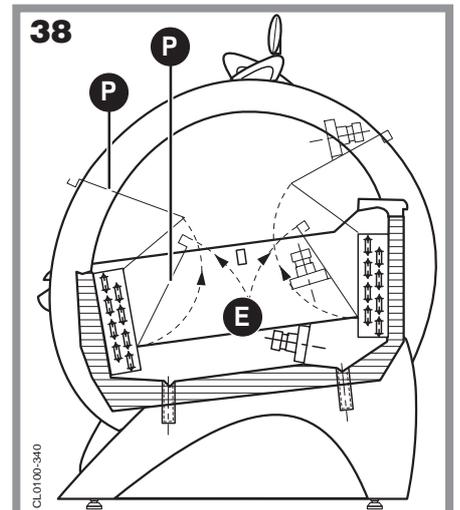
- Ziehen Sie den gesamten Kondensatorblock **D** (Abb. 37) auf sich zu.



## 7.8 Vorübergehende Stilllegung

Wenn das Gerät für einen längeren Zeitraum nicht benutzt werden soll (z.B. während der Saisonpause) verfahren Sie folgendermaßen:

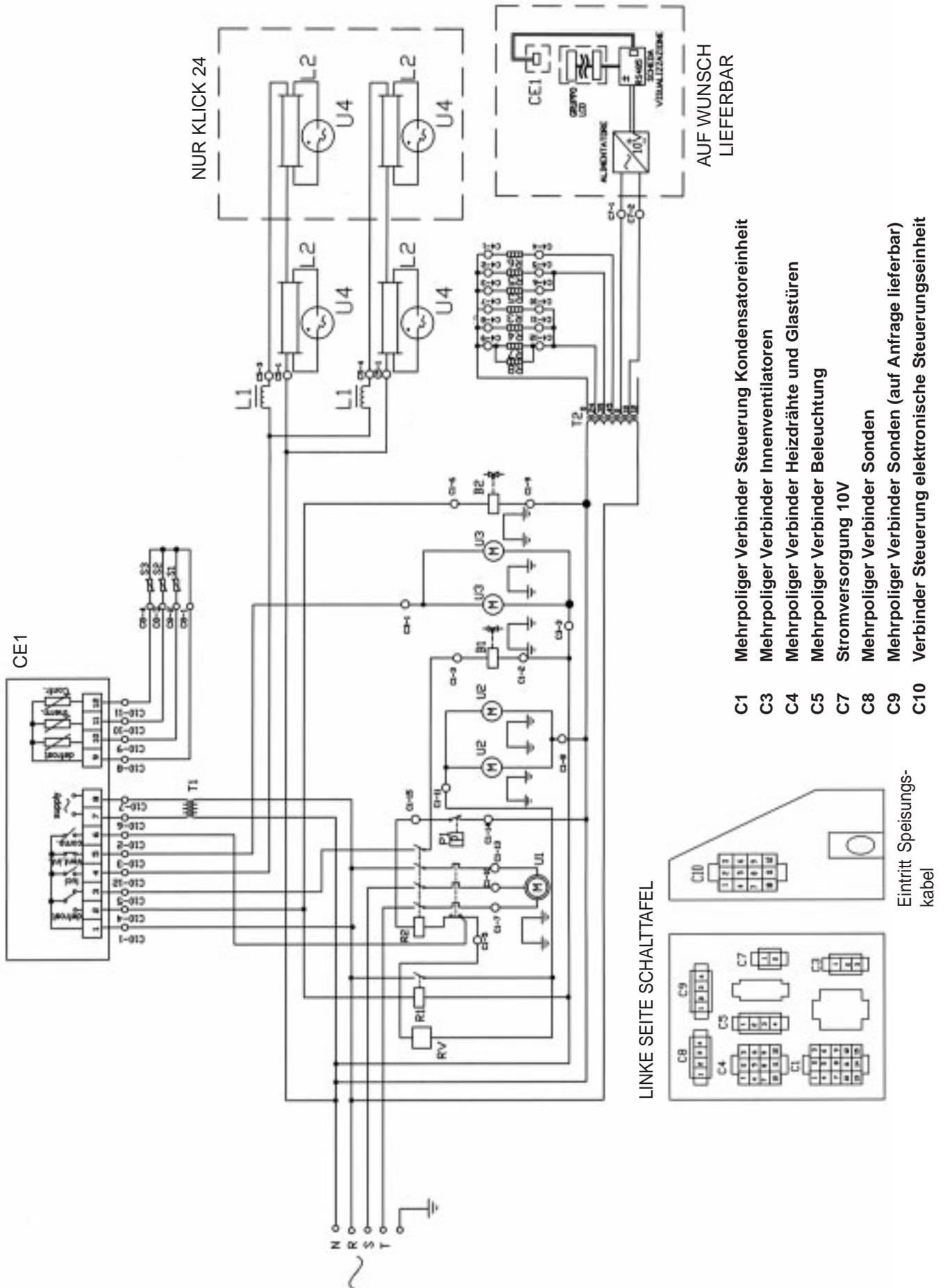
- Nehmen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- Leeren Sie die innere Wanne: Nehmen Sie die Schalen heraus.
- Tauen Sie das Gerät ab und reiben Sie es trocken. Aus hygienischen Gründen empfiehlt es sich, auch das Verdunsterfach **E** zu reinigen.
- Verwenden Sie keine Seifen sondern desinfizierende Produkte (Bikarbonat). Prüfen Sie, ob das Gerät vollkommen trocken ist.
- Stellen Sie das Gerät jetzt in einem trockenen Raum auf und decken Sie es mit einer Plastikplane ab, um es vor Staub u.ä. zu schützen.



## 8 STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG

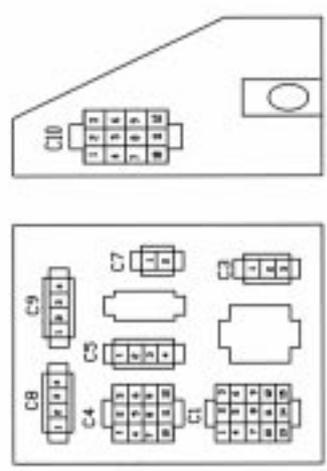
Symptom	Ursache	Abhilfe
Das Gerät funktioniert nicht.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollieren Sie, ob die Steckdose Strom abgibt.</li> <li>• Kontrollieren Sie, ob der Stecker richtig in der Steckdose sitzt.</li> </ul>
Das Gerät erreicht die Betriebstemperatur nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Gerät steht zu nah den Wänden und wird deshalb nicht genügend belüftet.</li> <li>• Staub und sonstiger Verschmutzungen verstopfen den Kondensator der Kühleinheit.</li> <li>• Der Verdunster ist vereist.</li> <li>• Das Gerät ist der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt.</li> <li>• Die Temperatur des Raumes, in dem das Gerät aufgestellt wurde, ist zu hoch.</li> <li>• In der unmittelbaren Nähe des Geräts befindet sich eine Wärmequelle (Heizkörper, Ofen usw.).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie ob das Gerät so aufgestellt wurde, wie in den Kapiteln "Technische Eigenschaften" und "Aufstellung" empfohlen wurde.</li> <li>• Reinigen Sie den Kondensator mit einem Staubsauger wie im Kapitel "Wartung" beschrieben.</li> <li>• Tauen Sie das Gerät manuell ab oder programmieren Sie, falls nötig, einen Abtaudurchgang, der kürzer ist als 12 Stunden (z.B. 10 oder 8 Stunden).</li> <li>• Beachten Sie die Vorschriften für die Aufstellung des Geräts im Arbeitsbereich.</li> <li>• Beachten Sie die Vorschriften für die Aufstellung des Geräts im Arbeitsbereich.</li> <li>• Beachten Sie die Vorschriften für die Aufstellung des Geräts im Arbeitsbereich.</li> </ul>
<p><i>Wenn nach diesen Kontrollen und Eingriffen das Gerät weiterhin nicht korrekt funktioniert, müssen Sie einen qualifizierten Techniker zu Rate ziehen. Bei Stromausfall können die in dem Gerät aufbewahrte Produkte verderben.</i></p>		
Das Gerät ist laut.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Muttern und Schrauben sind locker.</li> <li>• Das Gerät steht nicht gerade.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfen Sie, ob zwischen einem der Schläuche des Geräts oder einem der Ventilatorflügel und anderen Teilen des Geräts ein Kontakt besteht.</li> <li>• Prüfen Sie, ob alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind.</li> <li>• Prüfen Sie, ob das Gerät gerade steht. Geräuschentwicklung: &gt; 70 dB (A).</li> </ul>
Das Licht schaltet sich nicht ein.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Neonröhre ist defekt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tauschen Sie die Neonröhre wie in §7.4 beschrieben aus.</li> </ul>

9.1 Elektrisches Schaltbild Klick M.I.



- C1 Mehrpoliger Verbinder Steuerung Kondensatoreinheit
- C3 Mehrpoliger Verbinder Innenventilatoren
- C4 Mehrpoliger Verbinder Heizdrähte und Glastüren
- C5 Mehrpoliger Verbinder Beleuchtung
- C7 Stromversorgung 10V
- C8 Mehrpoliger Verbinder Sonden
- C9 Mehrpoliger Verbinder Sonden (auf Anfrage lieferbar)
- C10 Verbinder Steuerung elektronische Steuerungseinheit

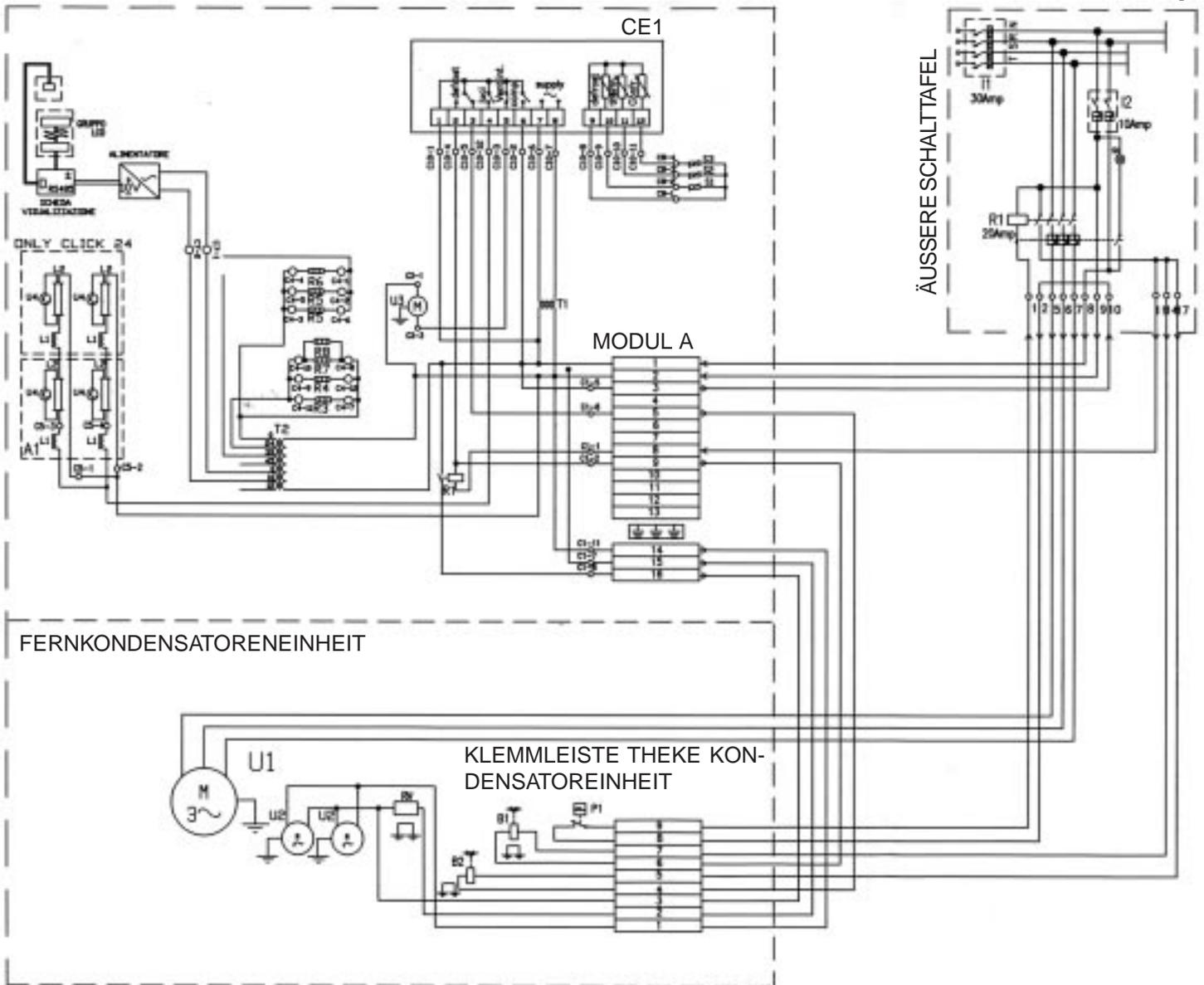
LINKE SEITE SCHALTAFEL



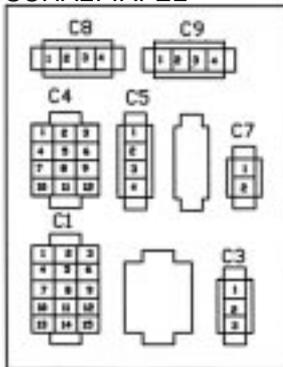
## **ZEICHENERKLÄRUNG BAUELEMENTE**

<b>B1</b>	<b>Elektroventil Zulauf</b>
<b>B2</b>	<b>Elektroventil Abtauen</b>
<b>CE1</b>	<b>Elektronische Steuerungseinheit</b>
<b>L1</b>	<b>Reaktor</b>
<b>L2</b>	<b>fluoreszierende Lampe</b>
<b>P1</b>	<b>Druckregler</b>
<b>R1</b>	<b>BY-PASS-Relais Schnelligkeitsregler</b>
<b>R2</b>	<b>Fernschalter + thermischer Drehstromschalter Kompressor</b>
<b>R3</b>	<b>äußerer Heizwiderstand</b>
<b>R4</b>	<b>Heizwiderstand Aplace</b>
<b>R5</b>	<b>seitliche beheizte Scheibe</b>
<b>R7</b>	<b>Heizwiderstand Anzeigebereich</b>
<b>R8</b>	<b>Heizwiderstand vorderes Profil</b>
<b>RV</b>	<b>Schnelligkeitskompensator</b>
<b>S1</b>	<b>Abtausonde</b>
<b>S2</b>	<b>Thermostatsonde</b>
<b>S3</b>	<b>Anzeigesonde</b>
<b>T1</b>	<b>Transformator Steuerungseinheit</b>
<b>T2</b>	<b>Transformator beheizte Scheiben</b>
<b>U1</b>	<b>Kompressor</b>
<b>U2</b>	<b>Ventilator Kondensator</b>
<b>U3</b>	<b>Ventilator Verdunster</b>
<b>U4</b>	<b>Starter</b>

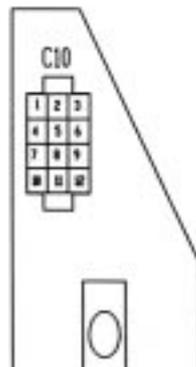
## 9.2 Elektrisches Schaltbild Klick U.R.



LINKE SEITE  
SCHALTТАFEL



VORDERSEITIGE SCHALTТАFEL



Eintritt Speisungskabel

- C1 Mehrpoliger Verbinder Steuerung Kondensatoreinheit
- C3 Mehrpoliger Verbinder Innenventilatoren
- C4 Mehrpoliger Verbinder Heizdrähte und Glastüren
- C5 Mehrpoliger Verbinder Beleuchtung
- C7 Elektronische Speisung 10V
- C8 Mehrpoliger Verbinder Sonden
- C9 Mehrpoliger Verbinder Sonden (auf Anfrage lieferbar)
- C10 Verbinder Steuerung, elektronische Steuerungseinheit

## **ZEICHENERKLÄRUNG MODULE**

<b>A1</b>	<b>Innenbeleuchtung</b>
<b>B1</b>	<b>Abtauvorgang Vierwege-Ventil</b>
<b>B2</b>	<b>Solenoidventil Zulauf</b>
<b>CE1</b>	<b>Elektronische Steuerungseinheit</b>
<b>C1-C10</b>	<b>Mehrpoliger Verbinder</b>
<b>L1</b>	<b>Reaktoren</b>
<b>L2</b>	<b>Fluoreszierende Lampen</b>
<b>P1</b>	<b>Druckregler</b>
<b>R1</b>	<b>Relais Steuerung Schnelligkeitsregler</b>
<b>R3</b>	<b>äußerer Heizwiderstand</b>
<b>R4</b>	<b>Heizwiderstand Aplane</b>
<b>R5</b>	<b>Heizwiderstand vordere Glasscheibe</b>
<b>R7</b>	<b>Heizwiderstand Anzeigebereich</b>
<b>R8</b>	<b>Heizwiderstand vorderes Profil</b>
<b>RV</b>	<b>Schnelligkeitsregler Ventilatoren Kondensation</b>
<b>S1</b>	<b>Abtausonde</b>
<b>S2</b>	<b>Temperatursonde</b>
<b>S3</b>	<b>Anzeigesonde</b>
<b>T1</b>	<b>Transformator elektronische Steuerungseinheit</b>
<b>T2</b>	<b>Transformator Heizwiderstände + elektronische Displays</b>
<b>U1</b>	<b>Kompressor</b>
<b>U2</b>	<b>Ventilator Kondensation</b>
<b>U3</b>	<b>Ventilator Verdunster</b>
<b>U4</b>	<b>Starter</b>

## **ZEICHENERKLÄRUNG MODULE**

<b>1</b>	<b>Phase Speisung elektronische Steuerungseinheit</b>
<b>2</b>	<b>Nullpunkterdung elektronische Steuerungseinheit</b>
<b>3</b>	<b>Austritt Phase Steuerung Kompressor</b>
<b>5</b>	<b>Austritt Phase Speisung Elektroventil Zulauf</b>
<b>8</b>	<b>Eintritt Nullpunkterdung Speisung Relais Abtauvorgang</b>
<b>9</b>	<b>Austritt Phase Speisung Elektroventil Abtauvorgang</b>

## **ZEICHENERKLÄRUNG SCHALTAFEL**

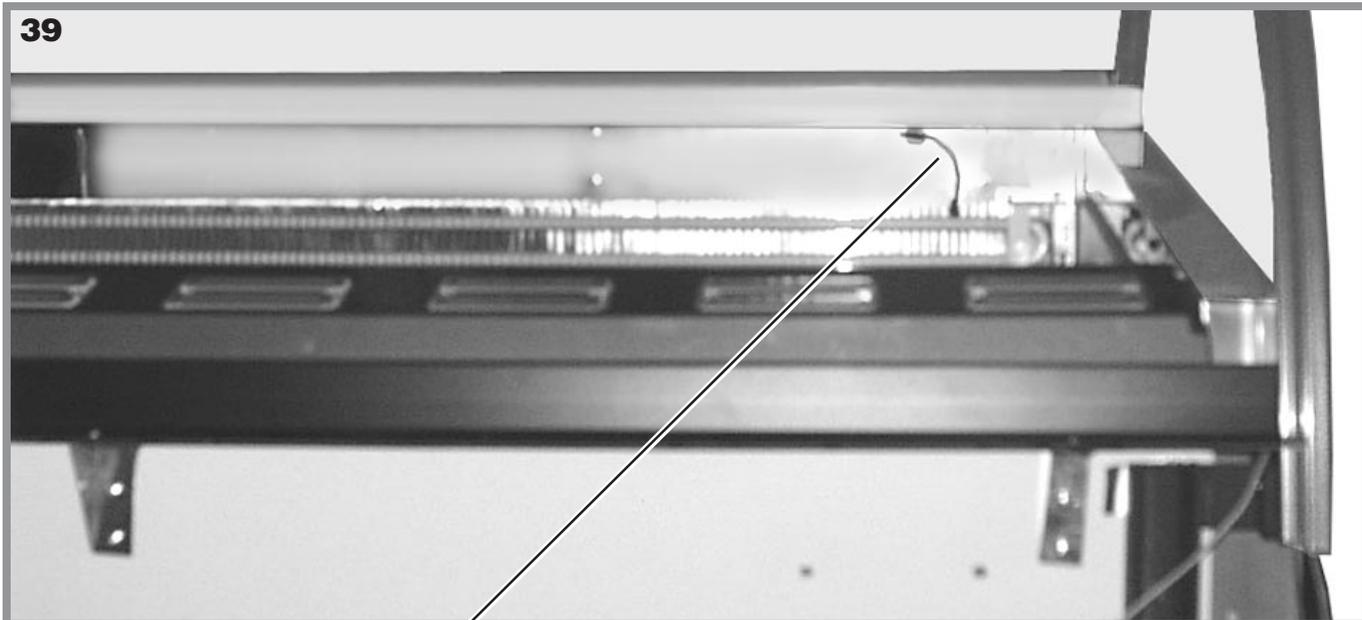
<b>I1</b>	<b>Hauptschalter</b>
<b>I2</b>	<b>Schalter elektronische Steuerungseinheit</b>
<b>R1</b>	<b>Fernschalter Kompressor</b>
<b>S1</b>	<b>Alarmanzeige</b>



## 9.4 Position der Sonden

### 9.4.1 Sonde ATC

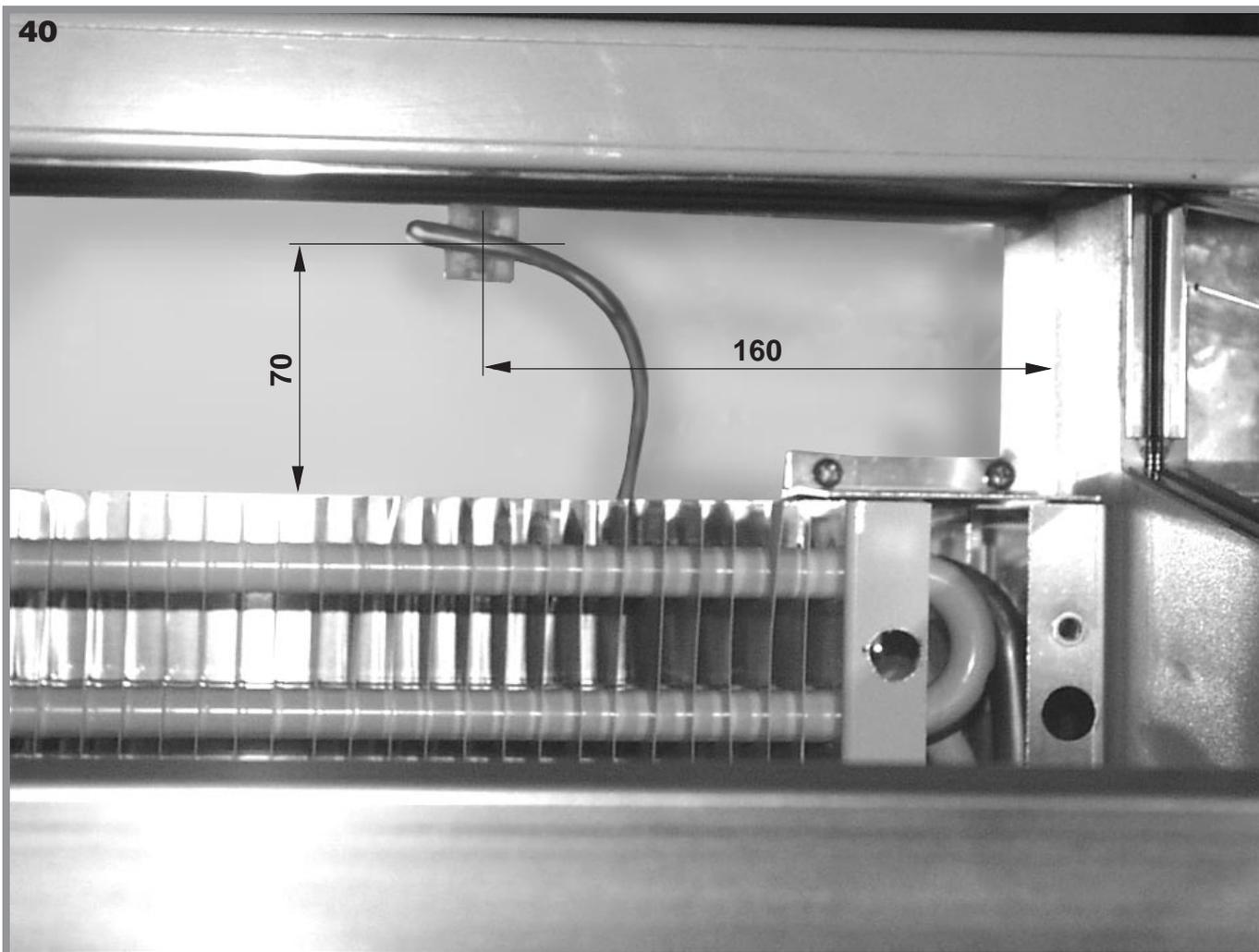
39



CL1200-F29

SONDE ATC

40

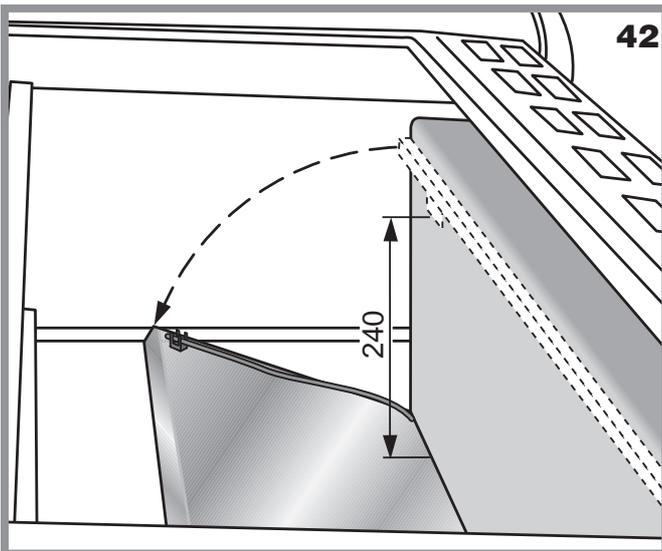


CL1200-F30

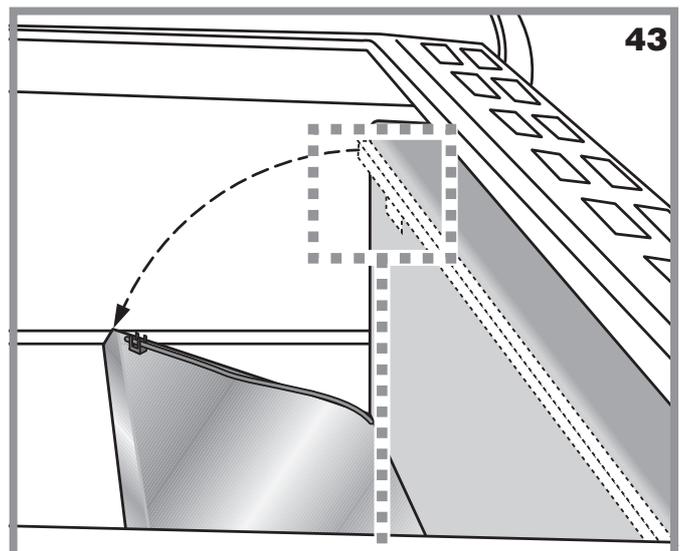
9.4.2 *Temperatursonde*



CL1200-F31



CL1801-520



CL1801-530

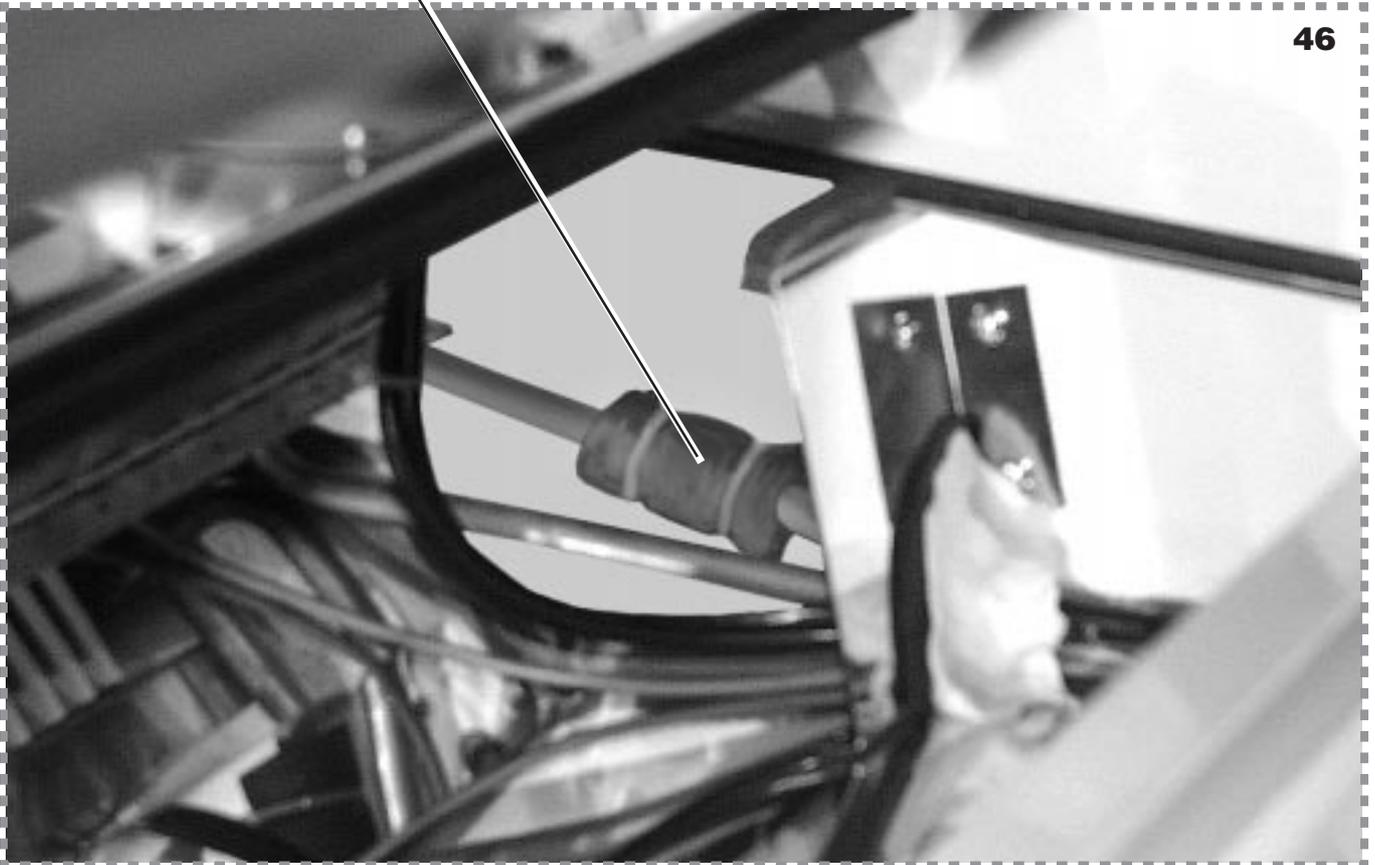


CL1801-540



CL1200-F33

ABTAUSONDE

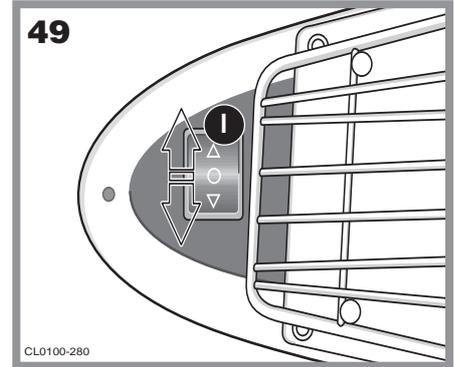
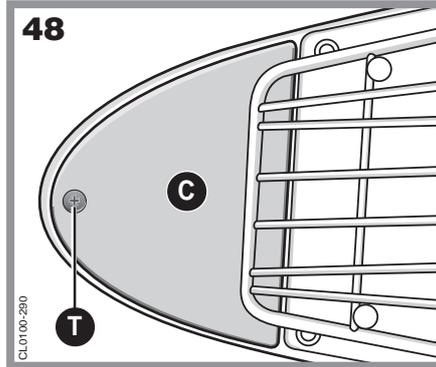
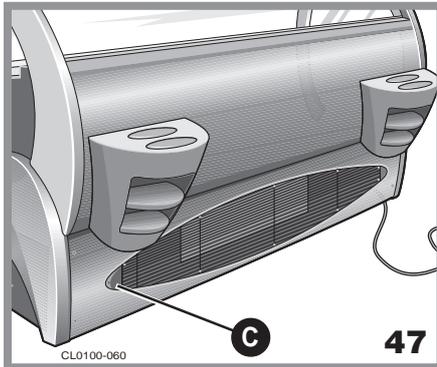


CL1200-F32

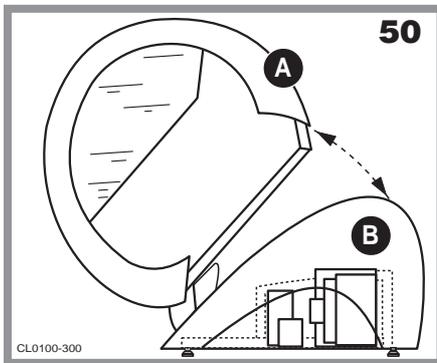
## 10.1 Automatisierte Hebevorrichtung



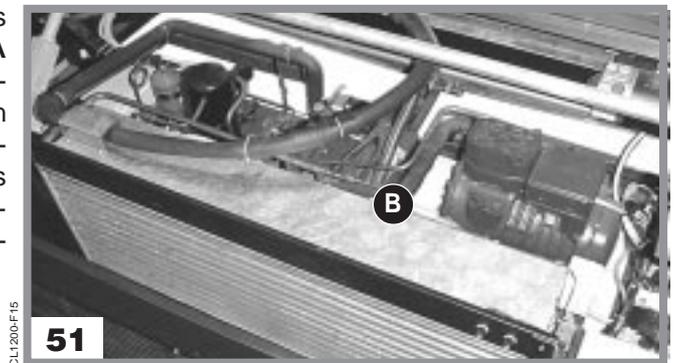
**ACHTUNG!** Prüfen Sie, ob das Gerät fest auf allen Füßchen aufliegt, andernfalls kann das Gerät, während es angehoben wird, kippen.



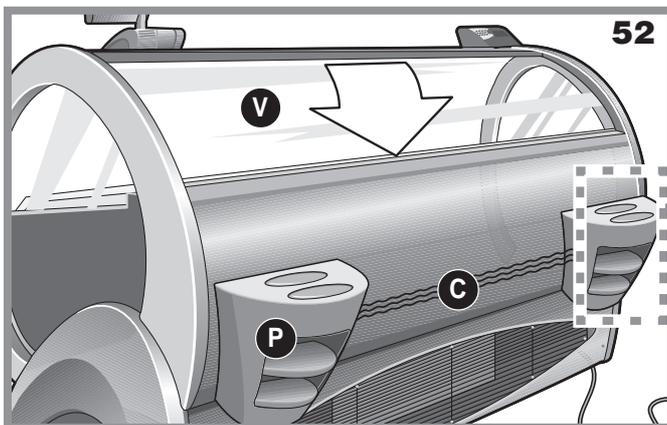
- Lösen Sie die Schraube **T** und entfernen Sie den Deckel **C**.
- Betätigen Sie den Schalter **I**, um das Vitrinengehäuse **A** zu heben oder zu senken (Abb. 50).



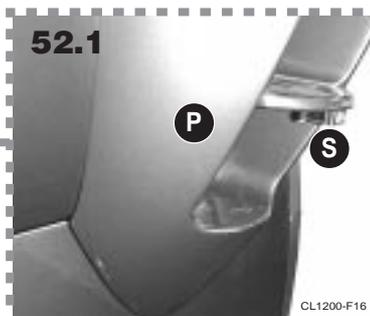
Die Versetzung des beweglichen Teils **A** ermöglicht den Zugriff auf den inneren Bereich **B** des Kondensators und des Motors für Wartungs- und Reparaturarbeiten, usw..



## 10.2 Automatisierte Hebevorrichtung



Die Glastür **V** öffnet sich automatisch, wenn sich der Bediener in den Bereich **C** stellt. Die Schaufelhalter **P** sind mit Sensoren **S** (Abb. 52.1) ausgestattet, die die Öffnung der Glastür ermöglichen.



Im inneren und oberen Teil der Glastüre befinden sich zwei Sensoren **R** (einer rechts, einer links), deren Aufgabe es ist, die Glastüre zurückzuführen, sofern deren Öffnung behindert wird (z.B. durch eine Hand).

Die Glastür kann auch manuell geöffnet werden. Verfahren Sie dafür wie folgt:

Die Glastür kann auch manuell geöffnet werden. Verfahren Sie dafür wie folgt:

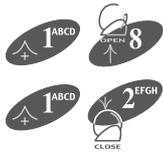
- drücken Sie die Taste (**OPEN**) um die Glastür zu öffnen;
- drücken Sie die Taste (**CLOSE**) um die Glastür zu schließen.

Für die Modifizierung der Zeitintervalle der automatisierten Schließ- und Alarmfunktionen beziehen Sie sich bitte auf das Untermenü "AKTUATOREN" (s. Fortgeschrittene Programmierung).

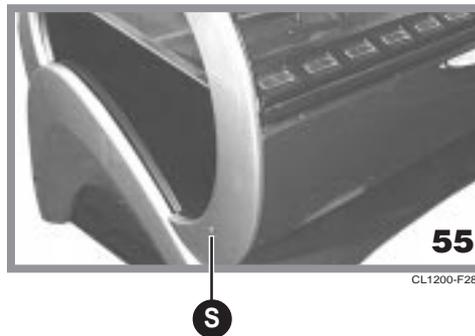
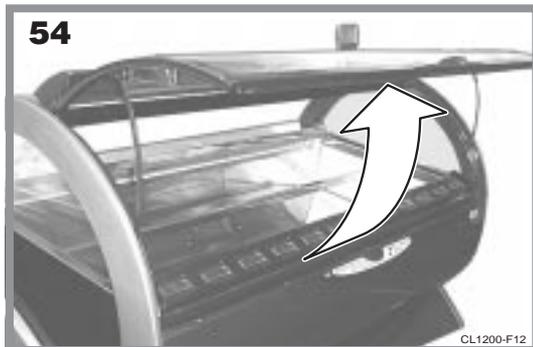


### 10.3 Öffnung Glastür Kundenseite

Die Glastür kann auch manuell geöffnet werden. Verfahren Sie dazu wie folgt:



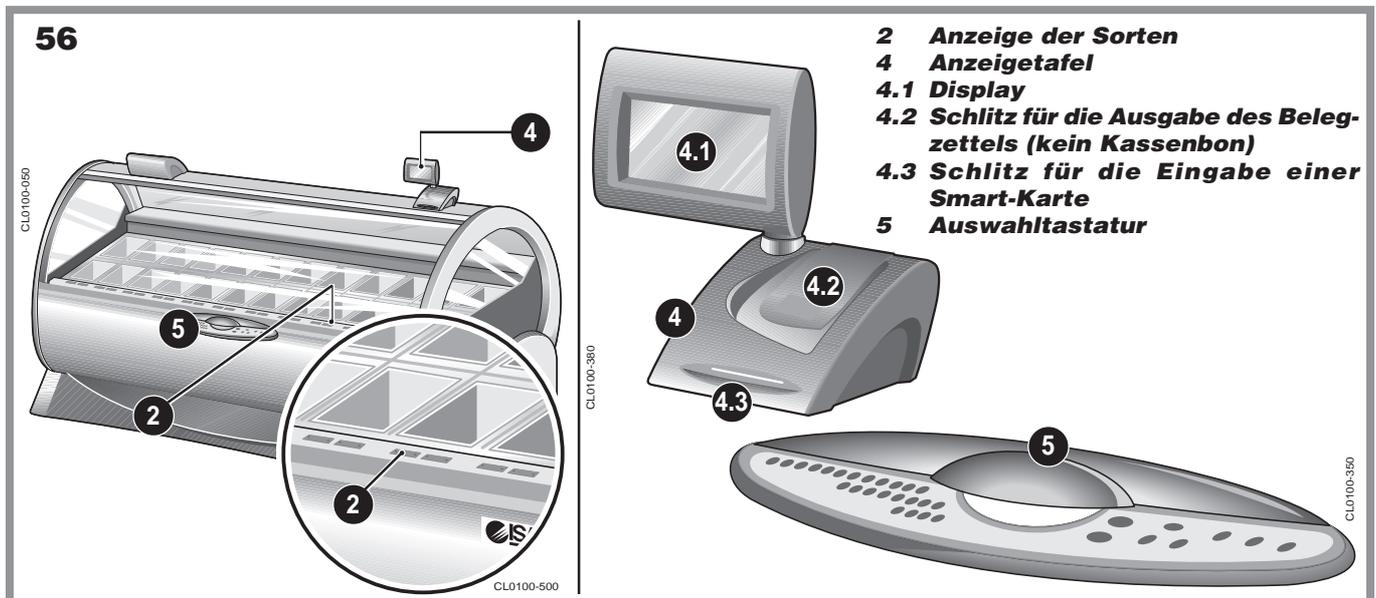
- Drücken Sie gleichzeitig diese Tasten, um die Glastür zu öffnen.
- Drücken Sie gleichzeitig diese Tasten, um die Glastür zu schließen.



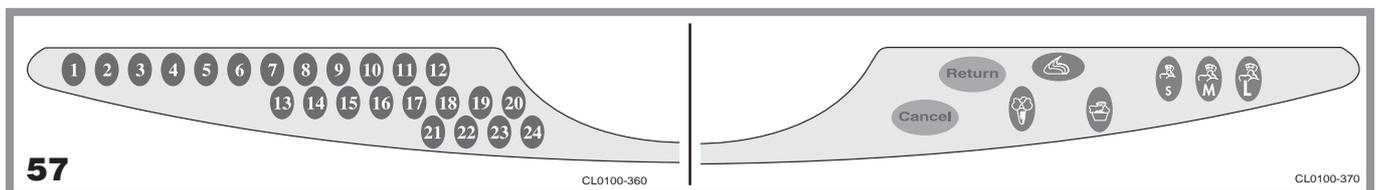
Das Gerät ist vorne oben auf beiden Seiten mit Sensoren **S** ausgestattet, die das Öffnen und Schließen der Glastür verhindern, wenn sich im Umkreis von 2 m Personen aufhalten.

### 10.4 I.O.P.-System (Interactive order play)

Das I.O.P.-System ermöglicht dem Kunden die direkte Auswahl der Produkte. Dieses System funktioniert über eine Auswahltastatur **5** und eine Anzeigetafel **4**.



### PROGRAMMIERUNG EINER BESTELLUNG



Die Tastatur hat 24 numerische Tasten, mit Hilfe derer der Kunde die Eissorte auswählen kann, die er nach der auf den Schildern vermerkten Nummer bestimmt (z.B. Taste 1 - Schokolade, Taste 2 - Zitrone, Taste 3 ...). Auf der linken Seite der Tastatur befinden sich die folgenden Tasten:



Für die Wahl der Abfüllung (Hörnchen)	Für die Wahl der Abfüllung (Becher)	Für die Wahl "Sahne"	Für die Wahl der Größe und des Preises (Taste "S" small)	Für die Wahl der Größe und des Preises (Taste "M" medium)	Für die Wahl der Größe und des Preises (Taste "L" large)	um den Bestellvorgang abzuschließen	zum Löschen oder Korrigieren aller eingegebenen Daten
---------------------------------------	-------------------------------------	----------------------	--	---	--	-------------------------------------	---

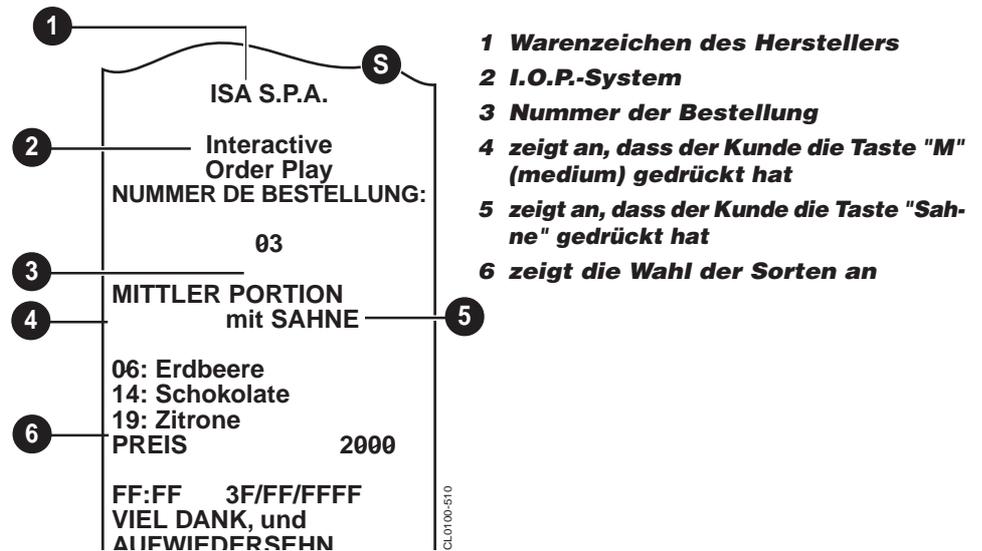


58

Während des gesamten Bestellvorgangs sieht der Kunde seine Wahl auf dem Display (4.1) der Anzeigetafel 4 angezeigt. Gleichzeitig wird auch die Nummer desjenigen Kunden angezeigt, der gerade bedient wird.

Nachdem der Kunde seine Bestellung abgeschlossen hat, betätigt er die Taste "RETURN". Das System gibt jetzt den Belegzettel S (kein Kassensbon) aus, auf dem die Auswahl des Kunden und seine Nummer in der Warteschlange vermerkt ist.

Der Belegzettel, der von der Anzeigetafel 4.2 ausgegeben wird, kann vom Betreiber so programmiert werden, dass er zusätzlich den Preis des bestellten Produkts anzeigt. Mit diesem Belegzettel kann der Kunde dann zur Kasse gehen und den Betrag entrichten, worauf er einen gültigen Kassensbon enthält, den er für die Entgegennahme der bestellten Eisportion benötigt.

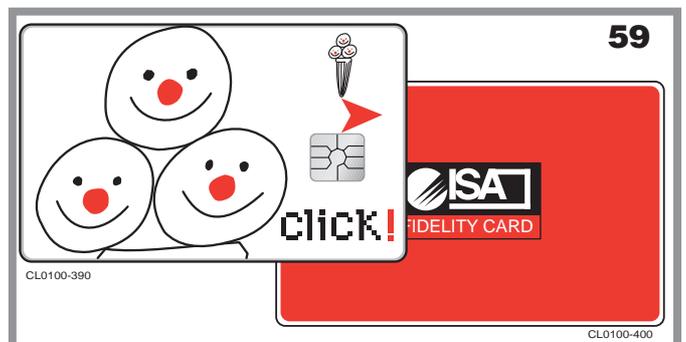


## BESTELLUNG MIT "SMART-KARTE" (Punktberechnung für die Treueprämie und Bezahlung)

Die "Smart-Karte" erlaubt die Durchführung besonderer Funktionen, wie:

### 1 Punktberechnung für die Treueprämie

Beim Kauf des Produkts wird dem Kunde für jeden Geldbetrag eine bestimmte Anzahl **an Punkten** gutgeschrieben. Diese Punkte werden auf der Karte gespeichert. Dem Belegzettel kann der Kunde dann entnehmen, wie viele Punkte ihm schon insgesamt gutgeschrieben wurden.



59

### 2 Bezahlung

Die Karte kann als Zahlungsmittel verwendet werden:

- Der Betreiber verkauft die Karte zu einem festen Preis (z.B. 100 DM).
- Der Kunde schiebt die Karte in die Anzeigetafel 4.3, wo er mit Hilfe der Tastatur das gewünschte Eis bestellt.
- Die Anzeigetafel gibt den Belegzettel S (kein Kassensbon), mit dem der Kunde das Produkt abholen kann.
- Die Karte wird mit dem Betrag, der dem Preis des bestellten Eises entspricht, belastet und gleichzeitig wird die entsprechende Punktzahl gespeichert.



60

**ISA S.p.A.**  
**Via del Lavoro, 5**  
**06083 Bastia Umbra (PG) – Italy**  
Codice Fiscale 00550080378 – Partita Iva 01847670542

## DICHIARAZIONE DI CONFORMITA' - GESETZESBEREINSTIMMUNG

Noi dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità che il prodotto:

# CLICK

al quale questa dichiarazione si riferisce è conforme alle seguenti norme:

### \* Sicurezza del macchinario

Concetti Fondamentali, principi generali di progettazione.  
Terminologia di base, metodologia – EN 292 Parte 1° - Settembre 1991

Concetti Fondamentali, principi generali di progettazione.  
Specifiche e principi tecnici – EN 292 Parte 2° - Settembre 1991

Sicurezza degli apparecchi elettrici d'uso domestico e similare.  
Norme generali EN 60335-1 – Aprile 1998 + Modifiche 2, 5, 6, A51, A52, A53, A54, A55

Sicurezza degli apparecchi elettrici d'uso domestico e similare – Parte 2°.  
Norme particolari per frigoriferi e congelatori EN 60335 -2 – 24 - Giugno 2000

### \* Compatibilità Elettromagnetica (EMC)

Limiti e metodi di misura delle caratteristiche di radiodisturbo degli apparecchi elettrodomestici e similari a motore o termici, degli utensili e degli apparecchi elettrici similari.  
EN 55014-1 (1993)

Requisiti di immunità per apparecchi elettrodomestici, utensili e degli apparecchi elettrici similari.  
EN 55014-2 (1997)

Parte 3: Limiti – Sezione 2: Limiti per le emissioni di corrente armonica (apparecchiature con corrente di ingresso = 16A per fase).  
EN 61000-3-2 (1995)

Parte 3: Limiti – Sezione 3: Limitazione delle fluttuazioni di tensione e dei flicker in sistemi di alimentazione in bassa tensione per apparecchiature con corrente nominale = 16A.  
EN 61000-3-3 (1995)

Parte 4: Tecniche di prova e di misura  
Sezione 2: Prove di immunità a scarica elettrostatica  
EN 61000-4-2

Parte 4: Tecniche di prova e di misura  
Sezione 4: Prove di immunità a transitori / treni elettrici veloci  
EN 61000-4-4

### \* Direttiva attrezzature a pressione (PED) 97/23/CE

Poiché l'attrezzatura rientra in classe non superiore ad I è esclusa dal campo di applicazione della PED (art. 1 par. 3.6)

**In base a quanto previsto dalle Direttive: 73/23 CEE, 93/68 CEE, 89/336 CEE, 92/31/CEE, 98/37 CEE, 89/392 CEE, 91/368 CEE, 97/23/CE.**

**Bastia Umbra 01/07/2002**

(luogo e data di emissione)  
(Ort und Datum Ausstellung)

Wir erklären unter unserer eigenen Verantwortung, daß dieser:

# CLICK

den folgenden Normen, auf die sich diese Erklärung bezieht, entspricht:

### \* Sicherheit der Maschine

Sicherheit der Maschine, Grundbegriffe, allgemeine Richtlinien des Entwurfs, Terminologie und Grundmethodik – EN 292 Teil 1 (September 1991)

Sicherheit der Maschine, Grundbegriffe, allgemeine Richtlinien des Entwurfs, im speziellen und technische Prinzipien – EN 292 Teil 2 (September 1991)

Sicherheit der elektrischen Teile für Haushaltszwecke und ähnliche, allgemeine Normen - EN 60335-1 – April 1998 + Änderungen 2, 5, 6, A51, A52, A53, A54, A55

Sicherheit der elektrischen Teile für Haushaltszwecke und ähnliche.  
Teil 2: spezifische Normen für Kühlschränke und Tiefkühlschränke  
EN 60335 -2 – 24 - Juni 2000

### \* Elektromagnetische Kompatibilität (EMC)

Grenzwerte und Messmethoden für Charakteristiken der Radiostörungen von Haushaltsgeräten und ähnlichen thermischen Geräten, oder Geräten mit Motor, sowie von ähnlichen elektrischen Gebrauchsgegenständen und Apparaten.  
EN 55014-1 (1993)

Immunitätsvoraussetzungen für Haushaltsgeräte, sowie ähnliche elektrische Gebrauchsgegenstände und Apparate.  
EN 55014-2 (1997)

Tail 3: Grenzwerte – Sektion 2: Grenzwerte für die Emission von harmonischem Strom (Apparate mit Stromeingang = 16A per fase).  
EN 61000-3-2 (1995)

Tail 3: Grenzwerte – Sektion 3: Begrenzung der Spannungsfluktuationen und der Flicker in Niederspannungs – Stromzufuhrsystemen für Apparate mit Nominalstrom = 16A  
EN 61000-3-3 (1995)

Tail 4: Prüf – und Messtechniken.  
Sektion 2: Immunitätsprobe elektrostatische Entladung.  
EN 61000-4-2

Tail 4: Prüf – und Messtechniken.  
Sektion 4: Immunitätsprobe: Transistoren/elektrische Hochgeschwindigkeitszüge.  
EN 61000-4-4

### \* Vorschrift für Druckgeräte

Da dieses Gerät nicht in der Klasse I inbegriffen ist, ist es für das PED (art. 1 par. 3.6) Gebrauch ausgeschlossen

**Aufgrund der vorgesehenen Richtlinien: 73/23 CEE, 93/68 CEE, 89/336 CEE, 92/31/CEE, 98/37 CEE, 89/392 CEE, 91/368 CEE, 97/23/CE.**

**Quality Manager**

**(Sig. Francesco Pellovini)**



## **I** CONDIZIONI GENERALI DI GARANZIA

La venditrice garantisce le proprie apparecchiature per la durata di dodici mesi dalla consegna.

La garanzia comprende la riparazione o la sostituzione delle parti eventualmente difettose per fabbricazione o montaggio previa comunicazione scritta del numero di matricola e della data di installazione dell' apparecchiatura.

Non rientrano nella garanzia tutte le difettosità imputabili al non corretto utilizzo dell' apparecchiatura, al non corretto allacciamento alla rete elettrica, alla normale usura dei componenti (come ad esempio la rottura dei compressori e le lampade al neon, se non dovute a difetti di fabbricazione), le chiamate per l' installazione, le istruzioni tecniche, le regolazioni, la pulizia del condensatore.

Il riscontro da parte di tecnici autorizzati dalla venditrice di componenti manomessi, di riparazioni non autorizzate, di uso improprio dell' apparecchiatura, produrrà la decadenza della garanzia stessa.

Le spedizioni relative a componenti in garanzia saranno effettuate esclusivamente in porto assegnato.

Eventuali danni alle apparecchiature rilevati al momento della consegna imputabili al trasporto, dovranno essere annotati sullo stesso documento di accompagnamento per il risarcimento dei danni da parte del vettore.

La venditrice non risponde in alcun caso di danni al prodotto conservato causati da avaria della apparecchiatura.

## **GB** GENERAL CONDITIONS OF WARRANTY

Seller guarantees equipment for twelve months running from delivery.

Warranty includes repair or replacement of defective parts due to fabrication or installation after written communication about serial code and data of installation.

All defects such as incorrect use of equipment, inappropriate electrical connection, normal consumption (for example compressor breaks and fluorescent lamp malfunctioning which do not depend on fabrication defects), as well as calls for installations, technical instructions, adjustments and compressor cleaning are not included in the warranty.

In case seller's technicians retrieve tampering, not authorised repairs, inappropriate use of equipment, the guarantee will not cover the goods.

Shipments of components under guarantee will be made exclusively freight collect.

Possible damages of equipment due to transport must be noticed in the same shipping document for refunding.

In any case seller is not responsible for damages to products conserved inside because of malfunctioning of the equipment.

## **F** CONDITIONS GENERALES DE GARANTIE

Le fournisseur garantit le matériel pour une durée de douze mois à partir de ladate de facturation.

La garantie comprend la réparation ou le remplacement des composants éventuellements defectueux pour fabrication ou montage, suite à la demande écrite du client mentionnant le nr. de serie de l' appareil et la data d' installation.

Ne font pas partie de la garantie tous les défaut imputables à un mauvais emploi de l' appareil ou à un mauvais branchement au reseau électrique, les normales usures des composants (ex: compresseurs, tubes fluorescents, si ne sont pas dues à des défauts de fabrication), les appels pour installations, instructions techniques, regulations, nettoyages du condensateur.

Le constat de la part de techniciens autorisés par le fournisseur, de fausses manoeuvres, reparations non autorisées par le fournisseur, causera l' echéance immédiate de la garantie.

L' expéditions des pièces sous garantie sera faite seulement en port du.

Les dommages survenus durant le transport devront faire l' objet d' une annotation sue le document de transport pour le dedommagement de la part du transporteur.

Le fournisseur decline toute resposabilité pour degats occasionnés aux objects, aux produits, ou tiers, provoqués par un appareil vendu, meme si celui-ci été occasionné par une panne couverte par la garantie.

## **D** ALLGEMEINE GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN

Der Hersteller garantiert die eigenen Geräte für eine Dauer von 12 Monaten ab Lieferung.

In der Gewährleistung ist Reparatur oder das Austauschen von beschädigte Teilen wegnw falscher Montage oder Herstellung inbegriffen aber nach schriftliche Mitteilung der Matrikelnummer und des Datum der Einrichtung des Möbels.

Folgendes ist nicht inbegriffen: alle Schaden wegnw ein nicht richtiges Benutz des Gerät, ein nicht richtiges Anschließen an das elektrisches Netz, normaler Verbrauch von Teile (wie z.B. Kompressor, Neonlicht) wenn nicht von falscher Herstellung verursacht, den Ruf für das Einrichten des Gerät, die technische Gebrauchsanweisungen, die Regelungen, die Reinigung des Kondensator.

Sollten die Techniker von der Herstellungs Firma nachprüfen das die Teile aufgebrochen sind, das eventuelle Reparaturen nicht berechtigt wurden, das ein nicht richtigen Benutz des Gerät stattgefunden hat, wird die Gewährleistung fälling sein.

Die Lieferungskosten von Ersatzteile in Garantie werdwn bei der Anlieferung direkt von dem Kunden bezahlt.

Eventuelle Schaden bei der Lieferung die vom Transporteur abhängig sind, müssen auf dem Lieferschein notiert werdwn um den Schadenersatz an den Transporteur zu fordern können.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Schaden an den ausgestellten Produkte wegen Schaden des Gerät.